



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 39.900 Exemplare

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



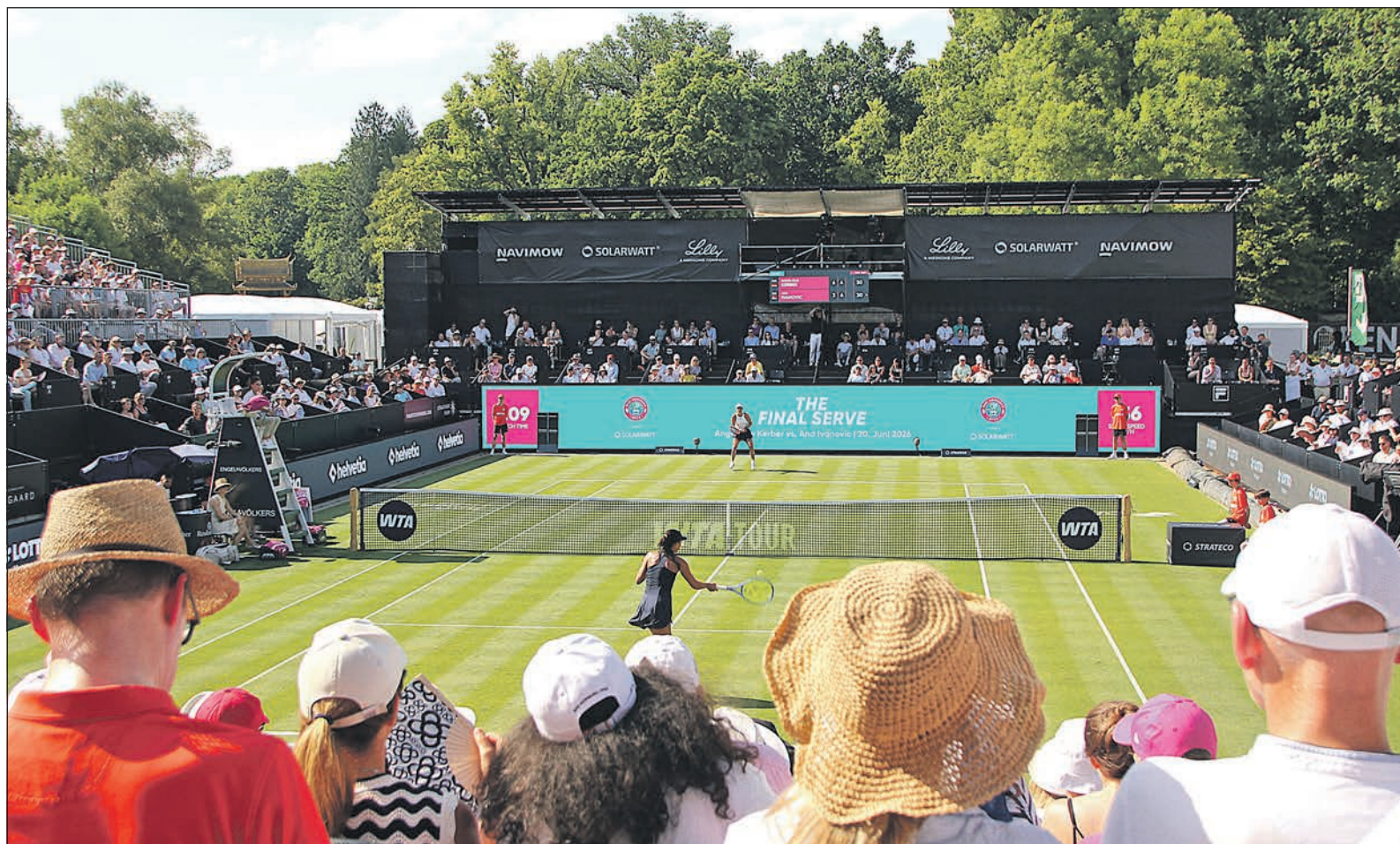
BETTEN PROFI
In Frankfurt und Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 26. Juni 2026

Kalenderwoche 26



Hier gewann sie die Turnier-Premiere, hier feierte sie auch ihren Abschied: Angelique Kerber (hinten) ließ es sich nicht nehmen, sich in Bad Homburg gebührend von den Fans zu verabschieden. Ihre Freundin Ana Ivanovic (vorne) sagte sofort zu. Fotos: Baumgartl

Wahrlich großes Tennis in Bad Homburg

Von Ingo Baumgartl

Bad Homburg. Abschied für Kerber, Wildcard für Williams, Generalprobe für Wimbledon, gute Laune für alle: Am Freitag gab es schon die inoffizielle Aufwärm-Partie „Kerber vs. Hetjes“ auf dem Platz vor dem KongressCenter, am Samstag dann der offizielle Turnierstart, Kerbers Abschiedsmatch und Boris Beckers Besuch inklusive.

So schnell war der Centre Court der Bad Homburg Open wohl noch nie ausverkauft, rund 4.000 Eintrittskarten gingen innerhalb von ein paar Tagen weg, Tennisfans aus allen Himmelsrichtungen wollten dabei sein, wenn

die beste deutsche Tennisspielerin seit Steffi Graf zum „Final Serve“ (so der offizielle Titel ihrer Abschiedspartei) aufschlug. Als Gegnerin hatte sich Kerber ihre beste Tour-Freundin Ana Ivanovic ausgesucht. Obwohl beim Tennis eigentlich vorrangig „Einzelkämpferinnen“ unterwegs sind, gibt es hier und da doch tatsächlich auch echte Freundschaften.

„Wir wissen das in Deutschland manchmal gar nicht zu schätzen, was für ein Weltstar Angelique Kerber ist.“ Boris Becker war extra aus Mailand eingeflogen, um bei der offiziellen Abschiedsvorstellung von Angelique Kerber dabei zu sein – nicht weil er gefragt wurde, sondern weil er wollte. Zunächst wurde er im Vorfeld des Spiels von Moderatoren-Legende Matthias Stach in der Loge interviewt, als das Match vorbei war, kam er dann auf den Rasen, um Kerber noch einmal persönlich zu gratulieren. Auch Roger Federer, Rafael Nadal oder Andre Agassi hatten Kerber per Video auf der großen Leinwand für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute gewünscht – und sogar Stefanie Graf, die „Grande Dame“ des deutschen Tennis, die man sonst nur unter Androhung von Waffengewalt vor ein Mikrofon bekommt, hatte extra für Kerber eine Grußbotschaft aufgenommen.

The Final Serve

Nach über 20 Jahren im Profizirkus, nach der Geburt zweier Kinder und nach einem unsteinen Leben „aus dem Koffer“ hing Kerber ihr



Bei dem Abschiedsmatch ihrer Freundin dabei zu sein, war für Ana Ivanovic Ehrensache.

Tennis-Rackett eigentlich schon 2024 nach dem Viertelfinal-Aus bei den Olympischen Spielen an den Nagel. Aber einen gebührenden Abschied hatte sie bis dato noch nicht so richtig bekommen.

Bei der Erstaufgabe des Bad Homburger Turniers hatte sie 2021 gewonnen, an selber Stelle folgte nun passenderweise der offizielle Abschied. Mit 6:3 und 7:5 gewann Kerber, das Ergebnis war allerdings zweitrangig, in erster Linie ging es um Partystimmung auf dem Rasen und auf den Rängen und darum, die sechste Auflage des Turniers schon mit einem Höhepunkt zu beginnen.

(Fortsetzung auf S. 3)

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 28 Jahren Berufserfahrung!



- Kompetenz
- + Diskretion
- + Erfahrung
- + Engagement
- + Zuverlässigkeit
- = Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät

06171

279 53 21

IMAXX

„Eine Immobilie zu bewerten, ist mehr als Zahlen zu vergleichen. Man betrachtet nicht nur Lage und Markt, sondern auch das, was dahintersteckt. Mit Fachwissen, Sorgfalt und dem Blick für die Bausubstanz entsteht eine Wertermittlung, die Vertrauen schafft – vom Keller bis zum Dach.“

Sie haben Fragen rund um das Thema Immobilien? Ich bin für Sie da. Persönlich. Vor Ort.



Bernd Klein
Vertriebsleiter
Vermietung

06172 39515-0
bernd.klein@imaxx.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

LOUISEN ARKADEN

Champagnerluft
statt Smog!

Schon gewusst? Bei uns laden Sie Ihr E-Auto super günstig!
An 9 Ladestationen direkt im Parkhaus!

Wir wünschen gute (emissionsfreie) Fahrt!

Wir verkaufen Ihr Elternhaus und den Nachlass – aus einer Hand.

lebeschön
DAS IMMOBILIENBÜRO

Weißbadlergasse 1-3
35578 Wetzlar
info@lebeschoen.de
06441 444 27 34
lebeschön.de



Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

NEUWAGEN

gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@autohauskoch.com
www.autohauskoch.com

AUTOHAUS KOCH
Familiär... Persönlich...

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Ober-Erlenbach: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

„Artrebut“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„Die Geschichte Kirdorfs“ von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“, (Brendel'sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mène bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Bilder aus Israel – Zeitgeschichte schwarz-weiß“, außerordentliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Künstlerin Astrid Schmidt von Jerusalem bis Akko im Norden und Eilat im Süden, von Tabgha am See Genezareth, dem Künstlerdorf Ein Hod, dem Kibbuz Gal-Ed bis zu den Stränden von Tantura und Aschdod, Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

„Vogelperspektiven – Die Vögel und wir“, „welche Bedeutung haben Vögel für unsere menschliche Identität – und welchen Wert messen wir ihnen in unserer Welt bei?“, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 (Eingang Dorotheenstraße), Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14-19 Uhr, Samstag und Sonntag: 10-18 Uhr, (bis 9. August)

„Licht – Bild – Welten“ der Lichtbildkünstler Stephan Kühne und Olaf Jahnke, sie öffnen mit ihren Arbeiten neue Perspektiven und Horizonte – auf sehr unterschiedliche Weise entföhren sie die Betrachter in neue Räume und Welten, Kunstverein Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag 15-16 Uhr, (bis 5. Juli)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taunus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

„Inbetween“, „Materia ArtCollective“, die Ausstellung vereint Werke der Künstlerinnen Anne Killat, Claudia Fründ, Maria Eggenkemper und Maria Stoltefaut und widmet sich den Zwischenräumen menschlicher Erfahrung – zwischen Aufbruch und Ankunft, Nähe und Distanz, Fragilität und Stärke, die gezeigten Gemälde und Skulpturen setzen sich mit Spannungen zwischen Selbstbild und Fremdwahrnehmung, zwischen innerem Erleben und äußerer Erwartung auseinander, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 16-19 Uhr, Samstag und Sonntag 14-18 Uhr, (4. Juli-2. August)

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Juni

„Immer was los“, Spiel und Spaß und viele, viele Buchstaben, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Bad Homburg Open, „WTA 500 Tennis Turnier der Damen“, „Bad Homburg Open Veranstaltungen“, Brunnenallee im Kurpark, 11-22 Uhr

Freitag, 26. Juni

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Bad Homburg Open, „WTA 500 Tennis Turnier der Damen“, „Bad Homburg Open Veranstaltungen“, Brunnenallee im Kurpark, 11-22 Uhr

Samstag, 27. Juni

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Bad Homburg Open, „WTA 500 Tennis Turnier der Damen“, „Bad Homburg Open Veranstaltungen“, Brunnenallee im Kurpark, 11-22 Uhr

Comedy-Theater, „Alko-Pop und Klingeltöne – Die Jahrtausend-Show“, Nullerjahre-Revue unter der Leitung von Michael von Loefen, im Deutschen Äppelwoi Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

Sonntag, 28. Juni

Führung durch die Ausstellung „Vogelperspektiven“ mit Direktorin Kathrin Meyer, „Rundgang Plus“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 11.30 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Führung Forstgarten, Hirschgarten, Elisabethenschneise, Magistrat, Treffpunkt: Gotisches Haus (Haupteingang), Gotische Allee 1, 15-18 Uhr

Dienstag, 30. Juni

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

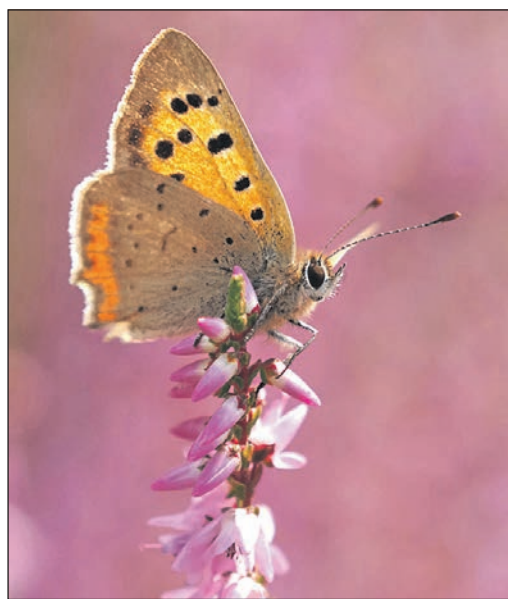
Öffentlicher Vereinsabend der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg zum Thema „Südamerika – Eisenbahnarchäologie in den Anden“, Schultheißstube im Vereinshaus Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg Gonzenheim, 19.30 Uhr

Mittwoch, 1. Juli

Konzert, „I'm like a Bird“, ein Programm begleitend zur Ausstellung „Vogelperspektiven – Die Vögel und wir“, Julia van Embers, Constanze van Deyk, Stevo Harrison und Tino Rühlemann, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr

Schmetterlings-Führung des BUND

Bad Homburg (hw). Schmetterlinge machen sich rar, auch leider in diesem Jahr – aber es gibt sie noch, die inzwischen selten gewordenen zarten Wesen. Zu einer Schmetterlings-Exkursion laden der BUND Bad Homburg und seine Naturführer Dr. Mareike Possienke und Armin Johnert am Sonntag, 28. Juni, ein. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr an der Bushaltestelle Landgraf-Friedrich-Platz in Dornholzhausen. Schmetterlinge sind in der heimischen Landschaft immer seltener zu beobachten. Dennoch gibt es noch Rückzugsorte, die den empfindlichen Faltern Nahrung und Schutz bieten. Dazu zählen unter anderem die Braumannswiesen sowie die blütenreichen Wegränder und Schneisen oberhalb des Golfplatzes in Dornholzhausen. Genau zu diesen Blüh-Inseln führt die etwa zweistündige Wanderung. Während der Exkursion informieren die beiden BUND-Experten über die heimische Schmetterlingswelt und zeigen, wo die filigranen Insekten noch geeignete Lebensräume finden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstalter empfehlen, ausreichend Getränke sowie Sonnenschutz mitzubringen. Bei Regen, Sturm oder Gewitter fällt die Führung aus.



Zarte Flügel und bunte Farben – auf der Suche nach selten gewordenen Faltern: Dr. Mareike Possienke und Armin Johnert führen Interessierte am Sonntag zu schmetterlingsreichen Wiesen in Dornholzhausen.

Foto: Mareike Possienke

Glühwürmchen-Tour mit dem ADFC

Bad Homburg (hw). Zu einer besonderen Abendtour lädt der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf am Freitag, 26. Juni, ein. Ziel der geführten Radtour ist die Beobachtung Tausender von Glühwürmchen, die zu dieser Jahreszeit in den Abendstunden auf Partnersuche gehen.

Treffpunkt der geführten Radtour ist um 20 Uhr am Gotischen Haus in Bad Homburg. Von dort führt die rund 20 Kilometer lange Strecke über Forstwege zur Saalburg. Die Tour weist einige Steigungen auf, ist jedoch

auch ohne Motorunterstützung gut zu bewältigen. Nach einer Einkehr im Restaurant an der Saalburg fahren die Teilnehmer gegen 22.30 Uhr zu einem Ort, an dem sich besonders viele Glühwürmchen beobachten lassen. Dort bietet sich die Gelegenheit, das faszinierende Naturschauspiel aus nächster Nähe zu erleben.

Der ADFC bittet um Anmeldung bis Freitag, 14 Uhr, unter <https://bad-homburg.adfc.de>. Auskünfte erteilt Tourenleiter Hans-Werner Schmidt unter Telefon 0177-6454895.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Ausstellung

„Raum und Fläche erzählen Geschichten“, Bilder von Angela Preijs, die in den Dialog mit dem Betrachter gehen und zum Fenster werden, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, (mehrere Monate)

Donnerstag, 25. Juni

„Manitou Festival – 30 Jahre Manitou Deutschland“, Live-Demos von Bau- und Landmaschinen sowie eine spannende Feuerwehr-Übung, Foodtrucks, Live-Musik von „Keyout“ und WM-Public Viewing (Deutschland versus Ecuador) am Abend, Marie-Curie-Straße 14, 11-24 Uhr
Schülervorspiel, Schüler aller Altersklassen, Aula der Musikschule, Bahnstraße 29, 18.30-20 Uhr

Freitag, 28. Juni

Konzert, „Die Welt ist mir ein Lachen“, anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt, Volkssensensemble „ContraPunkt“ und Jürgen Walther, Seulberger Kirche, Alt Seulberg 27, 17 Uhr

Mittwoch, 1. Juli

Mittagessen für alle! Begegnung, Austausch. Lecker essen... „Meet & Middach“, Anmeldung zwei Tage

vorher unter Telefon 0163-7907706 oder per E-Mail an meetandmiddach@caritas-taunus.de, Stadt mit Pfarrei St. Marien und der Ruth Kreitz Stiftung, Nachbarschaftstreff, Am Eisspeicher 1-3, 12 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

Glennkill: Ein Schafskrimi
Sonntag 20 Uhr
Samstag 17 Uhr

Vivaldi und Ich
Freitag 20 Uhr
Sonntag 17 Uhr

Nürnberg
Samstag 20 Uhr

Ab Montag, 29. Juni Sommerpause

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 25. Juni

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 26. Juni

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 27. Juni

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Sonntag, 28. Juni

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Eschbach-Apotheke, Frankfurt, Alt Niedereschbach 2, Tel. 069-5077077

Montag, 29. Juni

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Dienstag, 30. Juni

„skicoo-Apotheke“, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Mittwoch, 1. Juli

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406
Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 2. Juli

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Freitag, 3. Juli

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 4. Juli

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 5. Juli

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Erlen-Apotheke, Frankfurt, Alt Erlenbach 59, Tel. 069-44675

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder
und Jugendliche 116111

Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG
für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH
Stromversorgung 0800 7962787

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus
im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel
Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
 Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Wahrlich großes Tennis ...

(Fortsetzung von S. 1)

Auf den beiden Nebenplätzen, den Helvetia Match Courts 1 und 2 (dort ist der Eintritt das gesamte Turnier über frei), wurde ebenfalls gespielt, dort ging es allerdings nicht um den Spaß an der Freude, sondern um die Qualifikation für das Hauptfeld – die aus deutscher Sicht leider nicht gut verlief. Ella Seidel, Mariella Thamm und Tamara Korpatsch mussten allesamt die Segel streichen und konnten sich nicht für die Hauptrunde im Einzel qualifizieren.

Korpatsch konnte sich allerdings einen Tag später im Doppel durchsetzen, mit ihrer britischen Partnerin Emily Webley-Smith gewann sie gegen Krawczyk und Kitschenok (mit 3:6, 7:5 und 10:8) und steht jetzt im Viertelfinale, das voraussichtlich am Donnerstag, 25. Juni, ausgespielt wird.

Nachdem die Qualifikantinnen fertig waren und Kerber ihren Abschied gebührend gefeiert hatte und gefeiert wurde, ging es im angrenzenden „Helvetia Park Village“ nahtlos weiter. Die Bühne war schon aufgebaut, die Musiker der Cover-Band „Pfund“ (mit Gesang vom „heimspiel“-Moderator Markus Philipp) hatten ihren Soundcheck erfolgreich absolviert, da bat Moderatoren-Legende Stach Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter noch einmal zum Gespräch.

„Als wir so vor sieben, acht Jahren angekündigt haben, dass wir hier in Bad Homburg ein WTA-Turnier stemmen wollen, dachten die meisten wahrscheinlich, dass wir uns im Rathaus sonst was in den Kaffee kippen“, meinte Hetjes etwas süffisant. „Dann die geplante Turnierpremiere mitten in die Hochzeit der Pandemie, da mussten wir das Ganze um ein Jahr verschieben, wirklich kein optimaler Start. Aber jetzt stehen wir wieder hier, das Turnier läuft erstklassig und hat sich mittlerweile etabliert!“

Ergänzend sagte Kurdirektor Holger Reuter das, was er schon auf der Pressekonferenz vor Turnierbeginn gesagt hatte: „Indian Wells ist ein kleines Örtchen mitten im Nirgendwo in Kalifornien, hat weniger als 5.000 Einwohner. Da gibt es eigentlich nichts. Aber jeder in der Tenniswelt kennt das dortige Turnier und fährt da gerne hin. Wir wollen dafür sorgen, dass die Leute gerne hierhin kommen.“

Das sollte nicht allzu schwierig sein, auf der Tour hat sich mittlerweile herumgesprochen, was Bad Homburg ausmacht: Statt eines Dutzends Paparazzi lauern den Spielerinnen vor dem Hotel maximal eine Handvoll Autogramm-Jäger auf. Und hat man die nach handgestoppten zwei Minuten zufriedengestellt, ist man nach einem kurzen Spaziergang durch den Kurpark auch schon da.

Zudem ist hinter den Kulissen gleich eine ganze Riege an Profis am Werk: Neben Sportdirektorin und Botschafterin Kerber vor allem Turnierdirektor Dr. Aljoscha Thron, der Ex-Tennisprofi und studierte Mediziner ist bereits seit der Erstauflage dabei. Heiko Frasch (von der Perfect Match GmbH) hat zwei Jahrzehnte Marketing-Erfahrung „auf dem Buckel“ und auch schon Events bei der



Auch auf den Nebenplätzen wurde am Samstag schon gespielt, bei freiem Eintritt konnte man der Quali-Runde beiwohnen. Tamara Korpatsch unterlag der Rumänin Irina Begu.

Formel 1 und bei der DTM für DaimlerChrysler organisiert. Pressesprecherin Ulrike Weinrich, einstmals beim Sport-Informations-Dienst und immer noch Vorstandsmitglied im Verein Frankfurter Sportpresse, ist in Sachen Medien so gut vernetzt, wie man es nur sein kann. Und Oberbürgermeister Hetjes und Kurdirektor Reuter sind sowieso ein eingespieltes Team.

Wildcards und Rekorde

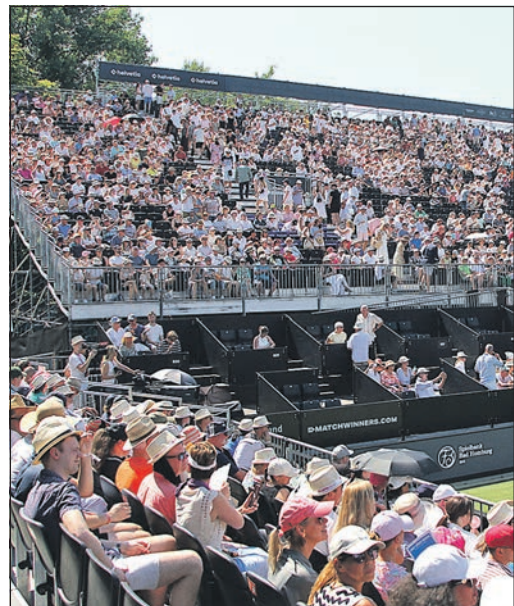
Naomi Osaka aus Japan, Venus Williams aus den USA, Alexandra Eala von den Philippinen und die Deutsche Eva Lys erhielten im Vorfeld Wildcards für das Hauptfeld – für drei von den vieren war das Turnier allerdings nach dem ersten Spiel auch schon wieder beendet. Williams verlor in drei Sätzen gegen Begu, Eala in zwei Sätzen gegen die Belgierin Mertens und Eva Lys ebenfalls in zwei Sätzen gegen Emma Navarro aus den USA, wobei Lys im ersten Satz drei Satzballer vergab. Einzig Naomi Osaka setzte sich durch, gewann gegen die Polin Magdalena Frech und auch anschließend im Achtelfinale gegen Elise Mertens mit 6:3 und 6:3, steht nun im Viertelfinale.

Bemerkenswert die Partie zwischen der Britin Katie Boulter und der Kanadierin Leylah Fernandez: Nach drei Stunden und zwölf Minuten hatte Fernandez mit 6:7, 6:3 und 6:3 das Marathon-Match für sich entschieden, es war das längste in der Geschichte des Turniers.

Was die zweite Turnierhälfte bringt, bleibt abzuwarten, ebenso, wem die Heimfans dann die Daumen drücken: Keine Deutsche mehr im Turnier, Kerber in Tennis-Rente; es waren aber viele Polen-Fähnchen und rot-weiße T-Shirts auf dem Gelände zu sehen, die an eine gesetzte Wimbledon-Siegerin Iga Swiatek hat vermutlich die meisten Auswärtsfans mitgebracht – und kommt nachweislich auf Rasen bestens zurecht.



Feierabend! Zum Karriereende noch ein Sieg, anschließend wurde Kerber von ihrer Freundin Ivanovic geherzt. Fotos: Baumgarten



Volle Hütte und viele Hüte: Trotz tropischer Temperaturen wollte niemand „The Final Serve“ verpassen.

Ihre Azubis finden keinen Wohnraum? **Wir ändern das jetzt!**

Guter Wohnraum ist für Azubis Mangelware. Aus diesem Grund bauen wir ein Azubi-Wohnheim in Niederursel und unterstützen Unternehmen dabei, langfristig bezahlbaren Wohnraum für ihre Auszubildenden zu sichern.

Jetzt als Unternehmen Wohnraum sichern unter: www.azubiwohnenfrankfurt.de

SOMMERAKTION: 29.6. – 9.8.2026

Tropisch. Wild. Legendär!

Preise im Gesamtwert von über **50.000 Euro!**

- Täglicher Sofortgewinn**
Glücksjetons und Gutscheine für Restaurant und Bar gewinnen
- Tropische Cocktails**
An unseren Bars und im Restaurant erwartet Sie exotische Kulinarik
- Zigarrendrehen**
Einblick in das Handwerk, die Tradition und den Genuss des Tabaks

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank Bad Homburg 1841

www.Taunus-Nachrichten.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
 Inh. Claudia & Leo Peselmann

Pflanzen Sie jetzt Blühendes für Ihre Schmetterlinge und Wildinsekten

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
 Gegründet 1891 Familie Peselmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
 Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



In diesem Bilderrätsel ist eine Wimbledon-Siegerin versteckt!
Fotos: Baumgartl



Kurz nach dem Spiel unterschrieb Kerber noch auf einem eigens mitgebrachten Poster.

Spiel, Satz und Selfies: Kerber

Bad Homburg (iba). Das Feld hatte nicht gerade die offiziellen Turniermaße, der Centre Court der Bad Homburg Open ist 23,77 Meter lang und 8,23 Meter breit (Einzel) – das provisorisch auf dem Vorplatz des Kurhauses verlegte Kunstrasenfeld maß etwa 9 mal 4 Meter. Es wurden auch keine zwei Gewinnsätze ausgespielt, der Sieger wurde im „Wer zuerst 15 Punkte hat“-Modus ermittelt.

Trotzdem bekamen die Zuschauer eine Gaudi geboten, „Open“-Sportdirektorin Angelique Kerber, die das erste Turnier 2021 gewinnen konnte, ließ gekleidet in Freizeitschuhe und Sommerrock den Verdacht aufkommen, dass sie am letzten Freitag nicht unbedingt an ihr Limit gehen musste. Ihr Gegenüber Alexander Hetjes, Oberbürgermeister und Hobby-Spieler, hatte sich dagegen in Tennis-Schale geworfen: Gestärkter Polo Hemdkragen, professionelles Schuhwerk – kampfflos würde der OB das Feld nicht räumen!

Es wurde dann auch knapper, als Tennis-Experten vielleicht vermutet hätten – es ging in die „Verlängerung“, mit 16:14 gewann Kerber, anschließend gab es einen Platzsturm, den man so nur von Aufstiegsfeiern bei Eintracht Frankfurt kennt. Jeder wollte ein Foto, ein Autogramm auf einem XL-Tennisball oder einfach nur mal eine Wimbledon-Siegerin knuddeln. Kerber mittendrin, Stadt-Maskottchen Hazel wollte auch noch ein Autogramm auf das eigens aufgestellte Poster, „Angie“-Rufe und gezückte Smartphones allenthalben.

Das Match und die anschließende „Summer-Grooves“-Party waren der offizielle Startschuss für die Tennis-Woche, am Samstag gingen die Bad Homburg Open offiziell los.

Was einst als vergleichsweise kleines Turnier angefangen hatte, hat sich inzwischen – auch durch die „Beförderung“ im Jahre 2024 zu einem Turnier der 500er-Kategorie – zu einem echten Highlight der Damen-Saison entwickelt, die Zuschauerplätze wurden Jahr um Jahr aufgestockt.

Kerber ist Botschafterin der Open und deren Sportdirektorin, entsprechend voll ist der Terminkalender. Als dann das letzte Selfie geknipst war, musste sie auch schon wieder los. Zum einen mussten vor dem offiziellen Turnierstart am Samstag ja noch haufenweise Dinge erledigt werden, zum anderen musste und wollte Kerber sich noch auf ihr offizielles Abschiedsmatch gegen Ivanovic vorbereiten.



Auch Stadtmaskottchen Hazel war ein gefragtes Selfie-Motiv.

Startschuss für die Kirdorfer Kerb: Ein Stadtteil lädt zum Feiern ein

Bad Homburg (hw). Mit dem Aufstellen des Kerbebaums am Samstag, 20. Juni, um 18 Uhr ging die traditionelle Kirdorfer Kerb auch in diesem Jahr wieder an den Start. Der Baum wurde in der Bachstraße vor der alten Schule aufgestellt und kündigt so die am Freitag, 26. Juni, beginnende Kirdorfer Kerb an. Das Spektakel wurde musikalisch vom Fanfarenzug des Club Humor begleitet und durch Getränke und Imbiss ergänzt.

Erstmals besteht die Baumspitze dieses Jahr aus einer Metallkonstruktion, die mit den Wappen der teilnehmenden Vereine geschmückt ist. Als Beitrag zur Nachhaltigkeit können der Baumstamm und die Metallspitze jahrelang wiederverwendet werden.

Im Biergarten vom Club Humor wird die Kerb am Freitag, 26. Juni, um 17 Uhr mit dem Fasanstich offiziell eröffnet werden. Um 18 Uhr öffnen dann auch die Biergärten von Kolping in der Steingasse und der der Grashoppers in der Grabengasse. Die Heiterkeit lädt in das Partyzelt am Parkplatz vor dem Schwesternhaus. Die genannten Vereine sind bis einschließlich Montag mit ihren zahlreichen Helfern im Einsatz. Am Samstag, 27. Juni, startet um 17.30 Uhr das berühmt-berüchtigte Schubkarrenrennen unter der Regie vom Club Humor. Als besonderen Höhepunkt des Wochenendes gibt es ab 20 Uhr Livemusik in den Biergärten der Vereine. Beim Club Humor am Schwesternhaus spielt die Band „Nixnutze“ (am Freitag) und „Lentin Dish“ (am Samstag). In der Grabengasse bei den Grashoppers spielt die Kirdorfer Band „Dynamite“ (am Freitag) und „Cover Kidz“ (am Samstag). Im Zelt der Heiterkeit sorgt DJ Win am Frei-

tag und Samstag jeweils ab 19 Uhr für Partystimmung. Auch am Sonntag, 28. Juni, wird Musik geboten: Der Kirchenchor St. Johannes / Herz Jesu gestaltet den Festgottesdienst um 9.30 Uhr zum Patronatsfest in St. Johannes. Aufgeführt wird die „Kleine Orgelsolomesse“ für den gemischten Chor, Orgel und Orchester von Joseph Haydn. Anschließend beginnt die Prozession von den Vereinsträgern der Kirdorfer Vereine. Der Fanfarenzug vom Club Humor wird die Gäste im Schwesternhausgarten ab 12.30 Uhr musikalisch unterhalten. Erst am Montagabend wird die Kirdorfer Kerb ausklingen.



Zum ersten Mal ist die Baumspitze aus Metall und kann auf Jahre hinaus wiederverwendet werden.
Foto: Reinking

Leserbrief

Auf der Kirdorfer Kerb 1954

Während heute wieder das WM-Fieber das Land packt und die Fans vor den Bildschirmen mitfiebern, werden bei einem Bad Homburger ganz besondere Erinnerungen wach: Unser Leser Willi Müller, heute 87 Jahre alt, blickt zurück auf das Jahr 1954, als ganz Kirdorf im Zeichen eines historischen Fußball-Wunders stand. Als „Kirdorfer Bub“ erlebte er damals die Kirchweih auf eine Weise, die er nie vergessen wird – zwischen menschenleeren Karussells, einem strengen Pfarrer und dem legendären Schlusspfiff von Bern. Seine wunderschöne Zeitreise zeigt: Die Vorfreude auf die Kirdorfer Kerb ist auch nach über 70 Jahren ungebrochen.

Es war ein Tag, den ich nie vergessen werde. Es war Kirdorfer Kerb. Die Straßen waren leergefegt. Die Karussells standen still. Beim Fisch-Meller warteten die Bratheringe vergeblich auf Kundschaft. Nur beim „Metzger Schorsch“ in der Gaststube war es laut. Dort lief der Fernseher und der Saal war gerammelt voll. Sogar von der Straße aus guckten die Buben durch das offene Fenster in die Stube hinein. Jemand hatte sogar eine Stehleiter mitgebracht, damit er alles sehen konnte.

Um 16.53 Uhr war Anpfiff durch den englischen Schiedsrichter Ling. Es dauerte nicht lange und ein Aufschrei ging durch die Menge. Es stand 1:0 für die Ungarn. Nur zwei Minuten später der zweite Aufschrei, diesmal doppelt so laut wie der erste: 2:0. Blankes Entsetzen überall!

Auch ich stand zwischen den vielen Buben draußen und konnte es nicht begreifen. Tief traurig machte ich mich auf den Heimweg. Vorher wollte ich noch sehen, war für ein Film in der „Kurbel“ lief. Ich stand vor dem Plakat und las: „Der Bandit von Sacramento“ mit Randolph Scott. Der war mit noch rauchendem Colt zu sehen. Das Bild faszinierte mich derart, dass ich minutenlang darauf starrte. Plötzlich zog mich jemand kräftig von hinten am Ohr.

Es war der damalige Kirdorfer Pfarrer Philipp Maria Keutner. Er schimpfte mit mir und verbot mir, dieses „verbrecherische Bild“ zu betrachten.

Ziemlich wütend und enttäuscht ging ich über den Kerbeplatz zurück. An der Ecke Kirdorfer Straße/Weberstraße blieb ich an einem Losstand stehen. Für 20 Pfennig zog ich ein Röllchen. Es war eine Nummer drauf – ein Gewinn! Die Frau am Stand bediente eine Glocke, die nur ich hörte, weil kein Mensch „uff de Gass“ war, und sie sagte: „Bub, du hast den Hauptgewinn. Du hast die Wahl zwischen einer Leder-Aktentasche und einem kompletten Teeservice.“ Ich nahm das Teeservice für meine Mutter mit, die sich sehr darüber freute. Dann ging ich ins Zimmer und schaltete den „Löwe Opta“ an.

Es war die 84. Minute. Der Kölner Schäfer flankte nach innen, und mit diesem magischen Moment wurde nicht nur Herbert Zimmermann „unsterblich“: „Kopfball, abgewehrt, aus dem Hintergrund müsste Rahn schießen! – Rahn schießt!, Tor, Toor, Tooor für Deutschland!“ Die Stimme des Reporters überschlug sich, es stand 3:2 für Deutschland! Das Spiel war aus, die Sensation war da: Außenseiter Deutschland war Weltmeister. Ein Wunder war geschehen!

Wanderclub erkundet Eschbacher Klippen

Bad Homburg (hw). Ideales Wanderwetter, beeindruckende Felsformationen und jede Menge gute Laune: Die jüngste Hintertaunus-Wanderung des Wanderclubs Kirdorf 1922 führte ein rundes Dutzend Naturbegeisterte zu einem der imposantesten Geotope der Region. Los ging es um 9.30 Uhr mit dem PKW vom Kirdorfer Kreuz zum Parkplatz des Naturparks an den Eschbacher Klippen, nördlich von Usingen Eschbach. Von dort starteten 12 Wanderer zu einer 10,5 Kilometer langen Wanderung durch schöne Waldpassagen, weiten Feldern mit schönen Aussichten, an Wernborn vorbei und zurück zu den Eschbacher Klippen, die aus Quarzitgestein bestehen und teilweise zwölf Meter in die Höhe ragen. Sie bilden imposante Felsformationen und sind ein beliebtes Ausflugsziel für Kletterer und Wanderer wie uns, da es einen gut ausgeschilderten Rundwanderweg gibt, wo es viel an Flora und Fauna zu sehen gab. Das Wetter war trocken, nicht zu warm und leicht bewölkt, sodass ideales Wanderwetter war. Nach dieser schönen Wanderung, kehrten die Wanderer ins Saalburg Restaurant ein, um einen schönen Wandertag mit gutem Essen abzuschließen, bevor der Heimweg angetreten wurde.

Offenes Trauercafé in Neu-Anspach

Neu-Anspach (hw). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Angebot richtet sich an Menschen, die einen Verlust erlebt haben und ihre Trauer mit anderen Betroffenen teilen möchten. In geschützter Atmosphäre besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich mit erfahrenen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé findet am Dienstag, 7. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus in der Hans-Böckler-Straße 1 in Neu-Anspach statt. Darüber hinaus ist das Angebot regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Monat geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erteilen die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus unter Telefon 06174 6396692 sowie der Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

www.taunus-nachrichten.de

Wir sind für Sie da

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

**KÜCHEN
AKTUELL**
Ihr sympathischer Küchengigant

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Bad Homburger Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Elke Hartmann, Ingo Baumgartl
E-Mail: redaktion-hw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 28 600 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhäusen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Wiedereröffnung des Parkhauses Seedammbad



Mit Schranke und digitalem Zugangssystem mit Kennzeichenerkennung an der Ein- und Ausfahrt – das Parkhaus ist nun zum größten Teil wieder in Betrieb. Foto: Stadt

Bad Homburg (hw). Der Großbrand im April hatte das Parkhaus am Seedammbad schwer beschädigt – nun steht ein wesentlicher Teil der Stellplätze wieder zur Verfügung. Für Badegäste des Seedammbads und der Taunus Therme verbessert sich die Parksituation dadurch deutlich: Ein wesentlicher Teil der Anlage kann wieder in Betrieb genommen werden. Ab sofort stehen ab etwa 10 Uhr morgens insgesamt 405 Stellplätze (darunter 15 Behinderten- und 13 Frauenstellplätze) wieder zur Verfügung. Gleichzeitig wird das Parkhaus mit einem neuen, modernen Zugangssystem betrieben und künftig ausschließlich Badegästen der Taunus Therme und des Seedammbads vorbehalten sein. Ein Teilbereich des Parkhauses bleibt weiterhin gesperrt.

„Die Wiedereröffnung ist ein wichtiger Schritt zurück zur Normalität. Gleichzeitig haben wir die Gelegenheit genutzt, die wiedereröffneten Bereiche des Parkhauses technisch auf Vordermann zu bringen“, erklärte Oberbürgermeister Alexander Hetjes und hob hervor: „Das Parkhaus ist nun viel heller und freundlicher, was auch zur Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer beitragen wird.“

Ein dickes Lob hatte der Oberbürgermeister für alle Beteiligten an der Wiederherstellung des Gebäudes parat: „Dass es vom Brand bis zur Wiedereröffnung gerade mal zwei Monate gedauert hat, ist fantastisch und macht mich als Verwaltungschef stolz.“ Auch der Einsatz der Feuerwehr sei seinerzeit hervorragend gelaufen.

Mit der Wiedereröffnung wird das Parkhaus künftig ausschließlich von Gästen des Seedammbades und der Taunus Therme genutzt. Dafür wurde eine Schranke und ein digitales Zugangssystem installiert, das unter anderem eine vollautomatische Kennzeichenerkennung an der Ein- und Ausfahrt umfasst.

Bei der Einfahrt wird ein Ticket gezogen, das automatisch dem jeweiligen Kennzeichen zugeordnet wird. Badegäste erhalten beim Eintritt in die Taunus Therme oder das Seedammbad einen Rabattbeleg, der als Nachweis für die kostenfreie Nutzung dient. Dieser Rabattbeleg muss beim Ausfahren eingescannt werden und ermöglicht so die freie Ausfahrt.

An der Einfahrt befindet sich künftig eine digitale Infosteile, die über aktuelle Belegungsdaten und Nutzungsinformationen informiert. Zusätzlich signalisiert eine Lichtsignalanlage den Belegungsstatus des Parkhauses.

Eichenprozessionsspinner: Stadt bittet um Aufmerksamkeit

Bad Homburg (hw). Der Eichenprozessionsspinner tritt auch in diesem Jahr wieder auf – insbesondere an sonnenbeschienenen Waldrändern und lichten Innenbereichen mit Eichenbestand. Sie sind unscheinbar, können für Menschen aber unangenehme Folgen haben: Der Eichenprozessionsspinner breitet sich derzeit wieder in Bad Homburg aus. Der Kontakt mit den Brennhaaren der Raupen kann gesundheitliche Beschwerden wie Hautreizungen, Atemwegsprobleme und allergische Reaktionen auslösen. Bei Verdacht auf eine Reaktion wird empfohlen, ärztlichen Rat einzuholen. Die Stadt ruft deshalb zur Aufmerksamkeit auf.

Bei vollständiger Auslastung wird die Zufahrt durch eine rote Ampel gesperrt. Fahrzeugführer ohne gültigen Rabattnachweis zahlen eine Tagespauschale von 50 Euro. Ein klassischer Kassensautomat ist nicht mehr vorgesehen. Die Bezahlung der Tagespauschale erfolgt ausschließlich bargeldlos über ein EC-Cash-Terminal an der Ausfahrtschranke. In den ersten Tagen nach der Wiedereröffnung werden Service-Mitarbeiter an den Schranken über die neuen Bestimmungen bezüglich der Nutzung des Parkhauses informieren.

Instandsetzung nach dem Brand

In den vergangenen Wochen wurden umfangreiche Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. In der vom Brand stark betroffenen Kernzone kamen spezielle Trockeneis-Strahlverfahren zur Reinigung der Stahlbetonoberflächen zum Einsatz. Weitere Betonflächen im Erdgeschoss wurden zunächst abgesaugt und anschließend im Rahmen eines mehrstufigen Reinigungsverfahrens mit alkalischem Schaum sowie Heißwasserhochdruck behandelt. Das anfallende Waschwasser wurde dabei fachgerecht abgesaugt und entsorgt. Auch die Unterseite der Dachkonstruktion im Obergeschoss wurde sorgfältig von Hand gereinigt. Zur Sicherung der Tragstruktur wurden Geschossdecken im Bereich der Brandzone mit Schwerlaststützen abgestützt und die betroffenen Bereiche im Unter- und Erdgeschoss eingehaust. Die Löschanlage einschließlich der im Gebäude verteilten Wandhydranten wurde vollständig instandgesetzt. Zudem wurde die gesamte Beleuchtung im Erdgeschoss erneuert und die Sicherheitsbeleuchtung modernisiert. Treppenhäuser erhielten einen neuen Anstrich, Markierungen wurden erneuert und die Beschilderung teilweise ersetzt.

In den kommenden zwei Wochen werden Mitarbeiter einer Spezialfirma weitere Reinigungsmaßnahmen vornehmen. Der Betrieb wird davon nicht beeinträchtigt.

Hintergrund

Am 23. April 2026 war es im Parkhaus des Seedammbads zu einem Großbrand gekommen. Zahlreiche Fahrzeuge wurden dabei beschädigt oder zerstört, Personen kamen nicht zu Schaden. Vor dem Brand standen in dem Parkhaus 550 Stellplätze zur Verfügung.

Die Bürger werden gebeten, vom Eichenprozessionsspinner betroffene Bereiche zu melden. Gespinste und Nester können an gruenflaechen@bad-homburg.de gemeldet werden. Die Stadt geht den Meldungen nach und überprüft auch selbst proaktiv die Baumbestände im öffentlichen Raum. Entdeckte Nester werden in Kooperation mit einer Fachfirma schnellstmöglich abgesaugt und entfernt. Weitere Informationen zum Eichenprozessionsspinner gibt es im Internet unter <https://www.bad-homburg.de/de/stadt/umwelt-und-klima/erlebnis-natur-naherholung/gesundheitsgefahren-wald>.

Stadtwerke fördern Projekte der Vereine auf der „TaunaCrowd“

Bad Homburg (hw). Auch in diesem Jahr unterstützen die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe gemeinnützige Projekte im Hochtaunuskreis mit einer besonderen Aktion auf ihrer gemeinsamen Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ (www.taunacrowd.de). Im Rahmen der Herbstzauber-Aktion 2026 erhalten Vereine, Initiativen und Organisationen erneut die Möglichkeit, ihre Projekte mit Unterstützung der Gemeinschaft zu realisieren.

„Viele Vereine haben gerade nach der Sommerpause konkrete Ideen und Vorhaben – von neuen Anschaffungen bis hin zu sozialen oder kreativen Projekten. Mit unserer Herbstaktion möchten wir diese Ideen gezielt fördern und zusätzliche Anreize schaffen, aktiv zu werden“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel. So funktioniert die Herbstaktion 2026: Interessierte können ihre Projekte bis zum 17. August auf der Plattform einstellen. Der gemeinsame Aktionszeitraum startet am 31. August und läuft bis zum 27. September. In dieser Zeit können alle freigeschalteten Projekte parallel unterstützt werden. Unterstützer haben die Möglichkeit, ihre Wunschprojekte mit individuellen Beträgen zu fördern. Zusätzlich profitieren die Projekte von attraktiven Fördermechanismen der beiden Stadtwerke. „TaunaCrowd“-Fördertopf: Für die Aktion wird ein erhöhter Fördertopf bereitgestellt. Für jede Unterstützung ab zehn Euro legen die beiden Stadtwerke weitere zehn Euro dazu – solange bis der Fördertopf ausgeschöpft ist. Zusätzliche Projektan-

reize: Besonders aktive Projekte haben die Chance auf zusätzliche Förderbeträge im Rahmen von einer Boost-Finanzierung.

Teilnehmen können Vereine, Initiativen, gemeinnützige Organisationen, Bildungseinrichtungen sowie Privatpersonen mit gemeinnützigen Projekten im oder für den Hochtaunuskreis. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Unterstützung für Einsteiger: Für alle, die noch keine Erfahrung mit Crowdfunding haben, bietet der Plattformpartner „fairplaid“ unter <https://join.next.edudip.com/de/webinar/so-finanzierst-du-dein-projekt-erfolgreich-mit-crowdfunding/779120> regelmäßig kostenfreie Online-Webinare sowie persönliche Beratung an.

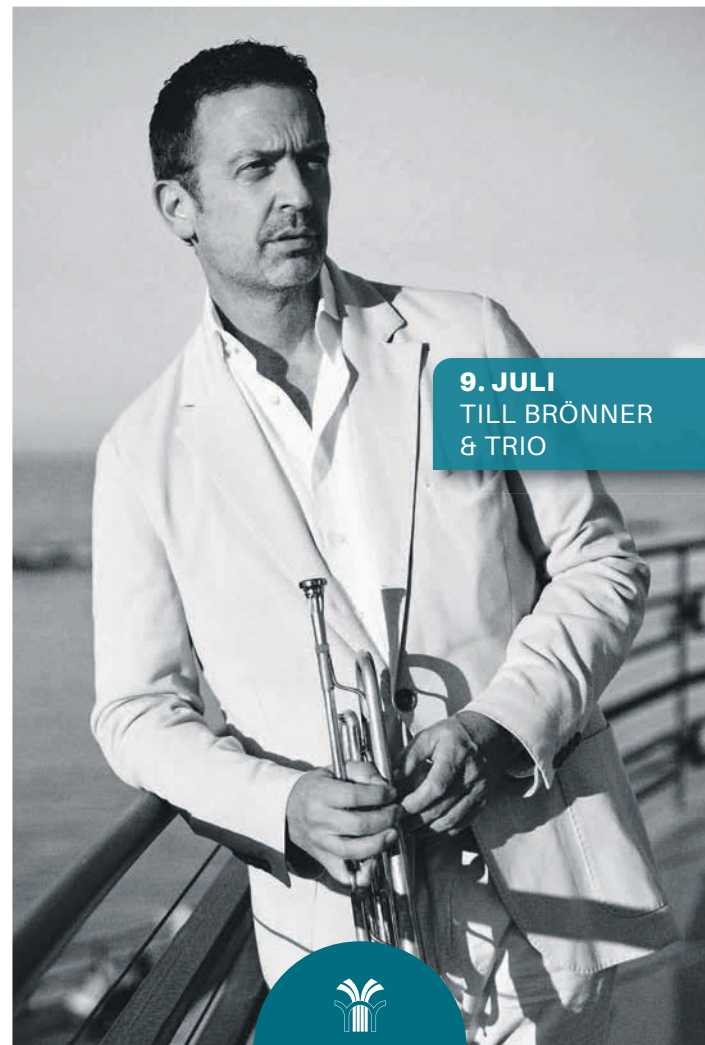
Crowdfunding – auch als Schwarmfinanzierung bekannt – ermöglicht es, Projekte durch viele einzelne Beiträge zu realisieren. Die „TaunaCrowd“ arbeitet nach dem „Alles-oder-nichts“-Prinzip: Wird das zuvor festgelegte Finanzierungsziel innerhalb des Projektzeitraums erreicht, wird der Betrag ausbezahlt. Andernfalls erhalten die Unterstützer ihr Geld zurück. Wird das Ziel übertroffen, kommt der zusätzliche Betrag vollständig dem Projekt zugute.

Die „TaunaCrowd“ wird noch bis Ende 2026 betrieben. Die diesjährige Herbstzauber-Aktion bietet somit eine gute Gelegenheit, Projekte noch einmal über die Plattform umzusetzen. Weitere Informationen zur „TaunaCrowd“-Herbstzauber-Aktion sind online unter www.taunacrowd.de/herbstzauber2026 verfügbar oder unter Telefon 06171-509134.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Königsteiner Woche
- Kronberger Bote
- Kelkheimer Zeitung
- Liederbacher Anzeiger
- Glashüttener Anzeiger
- Bad Sodener Woche
- Sulzbacher Anzeiger
- Schwalbacher Zeitung
- Eschborner Woche

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0



9. JULI
TILL BRÖNNER
& TRIO



Sommerreihe

2. Juli: Izo FitzRoy

16. Juli: David Garrett & Band

23. Juli: Asaf Avidan

30. Juli: Il Civetto

6. August:
Barclay James Harvest
feat. Les Holroyd

Immer donnerstags, ab 20.00 Uhr
Trinkkuranlage



bad-nauheim.de/sommerreihe

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de



Die neue Klais-Orgel ist inzwischen nahezu abgezahlt.
Fotos: Pfarrei St. Marien



Musikalisches Wunderwerk der Technik: Wer Orgel spielt, muss Multitasking können!

Ein Jahr neue Klais-Orgel

Bad Homburg (hw). Vor einem Jahr, am 21. Juni 2025, wurde die neue Klais-Orgel der katholischen Marienkirche in Bad Homburg in einem festlichen Gottesdienst geweiht. Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg, gab der Orgel den Segen und betonte, dass Orgelmusik das Wahre, Schöne und Guten zum Klingen bringt und wesentlich zur christlichen Kultur gehört.

Prof. Dr. Helmut Föller, Frankfurt / St. Georgen, hat als Musikfachmann den Bau des Instruments begleitet und ergänzt: „Wir haben in St. Marien ein großartiges Werk geschaffen. Mit ihrem Klang fasziniert sie die Besucher und die Fachwelt“. Ein Jahr danach hat zum einjährigen Jubiläum Regionalkantor Tobias Orzeszko ein umfangreiches festliches Musikprogramm zusammengestellt:

Start ist am Freitag, 26. Juni, um 19 Uhr mit einem festlichen Orgelkonzert in der Marienkirche mit Werken von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Maurice Durufle. Am Sonntag, 28. Juni, wird in einer festlichen Orgelmesse um 11.30 Uhr Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Olivier Messiaen zu hören sein.

Weiter geht es am Freitag, 14. August, um 20.30 Uhr mit „Orgel Plus Stummfilm“, gestaltet von Tobias Orzeszko mit dem Stummfilm: „Metropolis“ von Fritz Lang aus dem Jahr 1927. Der Festgottesdienst am 15. Au-

gust „Maria Himmelfahrt“ um 18 Uhr wird mit Orgelmusik und Trompeten gestaltet. Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Hensel (geb. Mendelssohn) werden aufgeführt.

Am Kirchweihsonntag, 16. August, erklingt um 17 Uhr erklingt das Konzert OrgelPlus-Lied mit Leonie Herzog (Sopran) und Tobias Orzeszko an Orgel und Klavier. Es werden Werke und Briefe von Clara Schumann und Johannes Brahms dargeboten.

„Unsere Klais-Orgel in St. Marien ist ein großes Juwel und schenkt ein tiefes und weitreichendes Klangerlebnis. Die Orgelkonzerte besuchten in den vergangenen Monaten beachtlich viele Menschen und sind in der kurzen Zeit ein kulturelles Highlight in der Region geworden“, so Regionalkantor Tobias Orzeszko. Werner Meuer, Pfarrer in St. Marien ergänzt: „Ob Gottesdienste oder Konzerte, unsere neue Orgel zieht mit ihrem Klang viele Menschen in ihren Bann. Sie ist Verkündigung der Frohen Botschaft mit Musik“.

Von 1,3 Mio. Euro Kosten sind dank vieler Spenden etwa 1,15 Mio. Euro zusammengekommen. Das ist ein großartiges Ergebnis! Die Verantwortlichen der Pfarrei sind zuversichtlich, die verbleibenden 150.000 Euro bald finanziert zu haben. Dazu bittet die Pfarrei in den kommenden Festwochen um großzügige Spenden.

Wenn die Gastronomie zur Galerie wird

Bad Homburg (hw). Unter dem Titel „arte ventura – modern art projects“ gab am vergangenen Donnerstag eine Vernissage den zahlreichen Gästen Gelegenheit, die Grenzen zwischen alltäglicher Realität und emotionaler Abstraktion neu zu entdecken.

In einer Zeit, in der viele Restaurants auf sterile Konzepte oder überladenen Mainstream setzen, zeigt das Restaurant Am Römerbrunnen im Kurpark von Bad Homburg Mut zur Persönlichkeit. Die Bilder der Künstlerin Marie-Luise Rieger sind ein Statement: Gastronomie ist Kultur. Wer hier speist, sitzt nicht einfach nur in einem Restaurant, sondern wird Teil eines lebendigen, stilvollen Gesamtkunstwerks.

„Meine Bilder entstehen durch eine Vision und den Mut, mich von der Intuition leiten zu lassen“, beschreibt die Künstlerin Frau Rieger ihren kreativen Prozess. Ihre Bildsprache ist unverkennbar und entsteht augenscheinlich nach dem „Weniger ist mehr“-Prinzip, oft konzentriert sie sich auf eine Handvoll Farben, wilde Farbexplosionen sucht man in ihren Bildern vergebens. Sie zeigt die Welt nicht als Ganzes, sondern als sorgsam gewählten Ausschnitt, lässt verspielte Details bewusst weg und arbeitet vorrangig mit Silhouetten.

Vom Rheinland in die weite Welt

Die Künstlerin lebt und arbeitet zwar in Karben, kommt aber ursprünglich aus Leverkusen.



„Am Römerbrunnen“ speist man nun bis auf weiteres zwischen Riegers Kunstwerken.

sen. Von da aus ging es an die Leinwand – und quer durch Europa. „Ich habe schon immer gerne gemalt, wollte dann eigentlich nach Düsseldorf, landete dann aber bei der RWTH Aachen. Da habe ich erst einmal Architektur und Kunstgeschichte studiert.“

Das Elternhaus war vorerst nicht begeistert, „etwas Anständiges“ zu lernen sei eigentlich wichtiger gewesen als die Selbstverwirklichung der Tochter. Aber rückblickend war es wohl genau die richtige Entscheidung, die gelernte Diplom-Ingenieurin hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und ihr Fernweh geheilt, indem sie in die Ferne schweifte: Mehrere Jahre verbrachte sie in Griechenland, war am Goethe-Institut in Thessaloniki und hatte ihre Werkstatt in Porto Carras, wo sie längere Zeit lebte und arbeitete.

Die ausgestellten Werke stehen Kunstbegeisterten für die eigene Sammlung zum Kauf zur Verfügung – und das erste Werk ging schon „über den Ladentisch“, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der auch die Eröffnungsrede hielt, kaufte vom Fleck weg ein Bild, dass er der Spielbank Bad Homburg zur Verfügung stellen wird.

Und bei der Frage, wie denn das Elternhaus denn mittlerweile zu ihrem Beruf stünde, meinte Frau Rieger schmunzelnd: „Es hat ja letztendlich doch ganz gut geklappt, nicht wahr? Ich mache das, was mir Spaß macht und kann davon leben, was will man mehr?“



Ein echter Bembel darf nicht fehlen, das weiß auch eine Exil-Rheinländerin. Fotos: iba

SPD erkundet Schlosspark: Klimawandel im Fokus

Bad Homburg (hw). Am vergangenen Dienstag hatte die Homburger SPD-Innenstadt zu einer Führung durch den Schlosspark eingeladen. Unter dem Motto „Historischer Schlosspark im Zeichen des Klimawandels“ führte Peter Vornholt, Leiter der Schlossgärtnerei, die Teilnehmenden durch das historische Gelände und erläuterte dabei die bereits deutlich spürbaren Auswirkungen klimatischer Veränderungen.

Vornholt erinnerte in seinen Ausführungen daran, dass schon Alexander von Humboldt vor rund 200 Jahren auf klimatische Veränderungen hingewiesen habe. Heute seien deren Folgen jedoch unübersehbar – auch in vielen Bereichen der Stadt. Besonders anschaulich machte er deutlich, welche Auswirkungen Bodenversiegelung und Verdichtung auf Pflanz-

zen, Bäume und das Mikroklima haben. An verschiedenen Stationen im Park wurde erlebbar, wie sensibel das ökologische Gleichgewicht auf solche Einflüsse reagiert.

Die rund 40 Teilnehmenden zeigten sich am Ende des Rundgangs sehr angetan von der informativen und anschaulichen Führung. Auch der Vorstand der SPD-Innenstadt nahm zahlreiche Anregungen für die künftige Arbeit in der Innenstadt mit und kündigte an, einzelne der gewonnenen Impulse weiter zu verfolgen. Für das neue Vorstandsteam war die Veranstaltung ein gelungener Auftakt – und nach eigener Einschätzung sicherlich nicht die letzte ihrer Art. Bereits in Planung sind ein SPD-Flohmarkt im Herbst sowie ein offener Stammtisch, zu dem alle Bürger der Innenstadt eingeladen sind.



Rund 40 Interessierte nahmen an der Führung der SPD-Innenstadt durch den Bad Homburger Schlosspark teil. Peter Vornholt, Leiter der Schlossgärtnerei, erläuterte dabei eindrücklich, wie sich Klimawandel, Bodenversiegelung und Verdichtung auf Bäume, Pflanzen und das empfindliche Mikroklima des historischen Parks auswirken. Foto: privat



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY  **EGRO MEDIENGRUPPE**

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Aktionstag Kommunen am Limit: Kommunen schlagen Alarm

Hochtaunus (hw) – Bundesweit haben sich am Montag Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“ beteiligt, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – hatten gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen. Auch die Stadt Friedrichsdorf beteiligt sich an dieser bundesweiten Initiative. Ziel ist es, die Öffentlichkeit sowie die politischen Entscheidungsträger auf die dramatische finanzielle Situation vieler Städte und Gemeinden hinzuweisen und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Stärkung der kommunalen Finanzen zu unterstreichen.

Defizit 30 Milliarden Euro

Die Finanzlage der Landkreise, Städte und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden, ohne dass eine auskömmliche Gegenfinanzierung stattfand. Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie zum Beispiel die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote.

Auch der Hochtaunuskreis und seine Kommunen haben sich an diesem Aktionstag beteiligt. „Die aktuelle Situation ist nicht zu beschönigen. Kaum ein Landkreis oder eine Kommune kann noch einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, die Rücklagen gehen überall zur Neige. Wir haben so wie gut keine finanziellen Gestaltungsspielräume mehr und haben Mühe, unseren Pflichtaufgaben nachzukommen. Hier muss sich etwas ändern und zwar so schnell wie möglich“, unterstreicht Hochtaunus-Landrat Ulrich Krebs den Ernst der Situation.

Gemeinsam mit den anderen Bürgermeistern der Hochtaunus-Städte und -Gemeinden zeigt er am Bild von Löchern in Straße und Haus-



Die Schlaglöcher stehen symbolisch für die wachsenden Finanzlöcher in den kommunalen Haushalten. Fotos: Hochtaunuskreis

halt auf, was die anhaltende Unterfinanzierung der Kommunen für Folgen nach sich ziehen kann:

- Löcher in Straße/Haushalt verlangsamen den Verkehr und die Verwaltungsprozesse
- Sie lassen sich, wenn sie früh angegangen werden, noch gut ausbessern. Ist die Substanz erst einmal geschädigt, wird die Beseitigung ungleich aufwendiger. Derzeit fehlt bereits für die eine oder andere notwendige Ausbesserung das Geld.
- Sie können, wenn sie zu lange ignoriert werden, irgendwann lebensgefährlich werden. Sei es wegen der damit verbundenen Unfallgefahr oder weil an der Daseinsfürsorge gespart werden muss.
- Sie verursachen an anderer Stelle weitere Kosten. Es können Schäden an Autos entstehen oder es müssen Kredite aufgenommen werden, um Pflichtaufgaben erfüllen zu können. Dafür werden dann aber Zinsen fällig.
- Sie sind für alle ein Ärgernis und können nicht unser Anspruch sein.

Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Hochtaunuskreises stellt er sich hinter die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände und fordert deshalb von Bund und Ländern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.
- Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort handlungsfähig bleibt.

„Wenn Leistungen eingeschränkt werden, Gebühren steigen oder Investitionen ausbleiben, richten sich Fragen und Kritik zunächst an die Kommune. Dabei liegen die Ursachen oft weit über die kommunale Ebene hinaus. Dieses Spannungsfeld wird für die Städte und Gemeinden zunehmend zur Belastung“, erklärt Lars Keitel, Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf.



Ohne Kommunen fällt der Vorhang: Der Aktionstag „Kommunen am Limit“ macht auf die angespannte Finanzlage von Städten, Gemeinden und Landkreisen aufmerksam.

Auffrischkurse für KatRetter

Hochtaunuskreis (hw). Wie wichtig Kenntnisse in der Reanimation sind, verdeutlicht ein Blick in die Statistik. 70.000 Personen müssen in Deutschland im Jahr außerhalb von Kliniken reanimiert werden. Dabei sind die Erfolgsaussichten umso größer, je schneller mit der Wiederbelebung begonnen werden kann. Denn bereits nach drei Minuten ohne Sauerstoffversorgung durch den Blutkreislauf kann es zu Gehirnschädigungen kommen. Die Sterblichkeitsrate steigt merklich an.

Aus diesem Grund hat der Hochtaunuskreis vor eineinhalb Jahren den KatRetter eingeführt. Dabei werden in der Zentralen Leitstelle bei Notrufen, aus denen hervorgeht, dass eine Herz-Lungen-Wiederbelebung geboten ist, auf digitalem Wege KatRetter alarmiert, die sich in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes befinden, dort schneller sein können als der Rettungsdienst und sofort mit der Wiederbelebung beginnen, bis die Rettungskräfte eintreffen. KatRetter kann jeder werden, der über 18

Jahre alt ist, im Laufe des vergangenen Jahres an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hat und bereit ist, sich mit den Leitlinien der Reanimation zu beschäftigen sowie sein Wissen regelmäßig aufzufrischen. Weitere medizinische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Alleine im vergangenen Jahr waren KatRetter im Hochtaunuskreis 97 Mal im Einsatz. Auffrischkurse für KatRetter in Sachen Reanimation werden in den kommenden Wochen und Monaten regelmäßig vom DRK angeboten, der nächste bereits am Samstag, 27. Juni, von 9 bis 12 Uhr beim DRK in der Justus-von-Liebig-Straße 3a in Bad Homburg. Für diesen Kurs gibt es noch einige wenige Restplätze. Die gesamte Übersicht sowie die Anmeldemodalitäten für die Kurse finden sich im Internet unter www.drk-hochtaunus.de. Weitere Informationen zum Thema KatRetter sind auf der Homepage des Hochtaunuskreises unter www.hochtaunuskreis.de/katretter nachzulesen.

Frauenselbsthilfe Krebs trifft sich

Bad Homburg (hw). Die Gruppe Bad Homburg 1 der Frauenselbsthilfe Krebs lädt für Donnerstag, 2. Juli, zu ihrem nächsten Treffen ein. Die Veranstaltung findet von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche statt. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Unter dem Motto „Auffangen – Informieren – Begleiten“ bietet die Selbsthilfegruppe jeden 1. Donnerstag im Monat, Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Informationen rund um das Thema Krebs. Betroffene können dort Erfahrungen teilen, praktische Tipps für den Umgang mit den Nebenwirkungen verschiedener Therapien erhalten und neue Perspektiven für den Alltag mit der Erkrankung kennenlernen. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Eingeladen sind Menschen mit einer Krebserkrankung, Neuerkrankte sowie deren Angehörige. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Weitere Informationen erteilt Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-bad-homburg1.de oder telefonisch unter 01573-6252620.

Sprachpartner gesucht

Bad Homburg (hw). Das Sprachpartner-Projekt der Sozialraumorientierung St. Marien in Bad Homburg und Friedrichsdorf sucht engagierte Menschen, die andere beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen möchten. Gesucht werden Deutschsprachige, die sich ehrenamtlich Zeit für regelmäßige Gespräche nehmen, ebenso wie Menschen, die ihre Deutschkenntnisse im Alltag verbessern möchten. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte zusammenzubringen, den sprachlichen Austausch zu fördern und neue Kontakte zu ermöglichen. Interessierte können sich bei Christina Müller von der Sozialraumorientierung St. Marien unter Telefon 0151-73026663 oder per E-Mail an christina.mueller@caritas-taunus.de melden.

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Während du dich voll auf dein Handwerk und dein Geschäft konzentrierst, bringt nanos deine digitale Werbung vollautomatisch zu den passenden Kunden.

- Kampagnenstart** in wenigen Minuten
- Alles drin:** Werbung auf Google, Facebook, LinkedIn & Instagram.
- Dauerhaft optimiert:** 24/7 automatische Anpassung durch KI.
- Kein Vorwissen nötig:** Ohne Marketingwissen, ohne teure Agenturen, ohne komplizierte Tools.

nanos
Deine Kampagne läuft erfolgreich

Anfragen Letzte 30 Tage

+37%

vs. vorherige 30 Tage

Reichweite	Klicks	Anfragen
125.000	3.420	286
+28%	+31%	+37%

Plattformen

Automatisch ausgespielt

- 10.000+** Unternehmen vertrauen bereits auf nanos.
- 25.000+** Ausgespielte Kampagnen

JETZT **gratis Demo** buchen statt ~~99€~~

und mit nanos digitale Werbung schalten.

nanos.ai
Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. Juni bis 3. Juli 2026

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Sie fühlen sich niedergeschlagen und deprimiert. Vielleicht haben Sie zu viel von sich erwartet. Gehen Sie Ihre nächsten Pläne deshalb etwas realistischer und mit mehr Vorbereitung an.</p> <p>Sie müssen sich damit abfinden, dass eine geplante Sache nun doch noch ein wenig zurückgestellt werden muss. Doch das Warten wird sich schließlich lohnen.</p> <p>Beschweren Sie sich nicht darüber, dass ein anderer sich so selten meldet! Sie haben auch nicht gerade viel dafür getan, dass der wichtige Kontakt erhalten bleibt.</p> <p>Man hat Ihre Argumente nicht berücksichtigt, und Sie würden am liebsten aufgeben. Doch vielleicht sollten Sie sich erst einmal fragen, warum man eigentlich Ihre Ideen ignoriert hat.</p> <p>Sie sollten vor einer fälligen Auseinandersetzung nicht länger knifeln. Es wird sich zeigen, dass alles nicht so schwierig ist, wie Sie es sich in Ihrem Kopf ausgemalt haben.</p> <p>Was Sie sich in den Kopf gesetzt haben, wollen Sie ohne Umschweife direkt in die Tat umsetzen. Aber seien Sie gewarnt: Auf Biegen und Brechen wird es kaum gelingen.</p>	<p>In der Liebe wartet eine heftige Überraschung auf Sie. Eine unerwartete Begegnung könnte dazu geeignet sein, Ihr bisheriges Leben gründlich auf den Kopf zu stellen.</p> <p>Wollen Sie nun ein kleines Strohfeuer oder Herzensangelegenheiten mit Tiefenwirkung? Alles ist jetzt drin. Die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen – aber überlegen Sie gut!</p> <p>Am Arbeitsplatz wirken Sie wieder einmal sehr fordernd: Dabei wäre etwas Toleranz durchaus angebracht, damit die Motivation Ihrer Kolleginnen und Kollegen erhalten bleibt.</p> <p>Sie wittern derzeit hinter jeder Bemerkung einen versteckten Angriff auf Ihre Person und glauben, dass man hinter Ihrem Rücken Lügengeschichten über Sie erzählt. Das ist nicht so!</p> <p>Seien Sie nicht zu kleinlich bei fälligen Geschenken. Die Ausgaben bringen Sie nicht an den Bettelstab, und die bereitere Freude wird entsprechend groß sein.</p> <p>Von einer bestimmten Aktion sollten Sie sich nicht von vornherein ausschließen: Sie werden Menschen kennen lernen, die für Ihr Fortkommen noch sehr wichtig werden können.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	---	--	--

Kreativ wie die Römer: Mitmachtag auf der Saalburg

Hochtaunus (hw). Geschichte wird lebendig, wenn Besucher selbst zu Handwerkern der Antike werden: Auf der Saalburg können große und kleine Römerfans am Wochenende alte Techniken ausprobieren und in den Alltag vor fast 2.000 Jahren eintauchen. Das Römerkastell Saalburg lädt auch dieses Jahr wieder zu den „Sonntagsrömern“ ein, einem besonderen Tag voller Mitmachaktionen und Einblicke in das römische Alltagsleben. Am Sonntag, 28. Juni, haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, alte Handarbeitstechniken kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Von 11 bis 17 Uhr können sich alle Interessierten im Nadelbinden versuchen, eine alte Handarbeitstechnik, die bereits in der Antike genutzt wurde. Für alle, die noch tiefer in die Technik eintauchen möchten, bietet die Beinschnitzerin die Möglichkeit, eine eigene Nadel herzustellen. Die Sonntagsrömer-Veranstaltungen sind eine lebendige Verbindung zur Geschichte und laden zum Mitmachen, Staunen und Lernen ein. Neben den Mitmachaktionen gibt es auch öffentliche Führungen, bei denen Interessierte noch mehr über die Geschichte und Kultur der Römer erfahren können. Die öffentlichen Führungen finden um 11, 13 und 15 Uhr statt, für nur fünf Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Tickets sind direkt vor Ort erhältlich. Nach der Erkundung können sich die Gäste im Museumsrestaurant Taberna mit kulinarischen Spezialitäten nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen



Handwerkstechniken der Römer im Römerkastell Saalburg kennenlernen, zum Beispiel das Beinschnitzen. So bezeichnet man das kunsthandwerkliche Bearbeiten von tierischen Knochen („Bein“ in alter Sprache). Dazu ist am kommenden Sonntag im Rahmen der „Sonntagsrömer“-Veranstaltung Gelegenheit. Foto: Römerkastell Saalburg

Küche verwöhnen lassen. Das Restaurant ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu Terminen und Programmen gibt es auf der offiziellen Webseite der Saalburg unter www.saalburgmuseum.de. Alle Angebote sind im regulären Eintrittspreis inbegriffen und werden von verschiedenen Römern begleitet, die spannende Einblicke in das römische Leben geben.

SUDOKU

		3		1	4		9
						3	6
		6	8	4			
1	4			7			8
6		2	4		9	5	3
8				1			4
			1	5	2		
4	5						
9		8	3		6		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	8	3	6	2	7	1	4	5
4	7	2	5	3	1	8	9	6
6	5	1	8	4	9	7	2	3
7	1	6	3	9	4	2	5	8
5	3	9	2	6	8	4	1	7
8	2	4	1	7	5	3	6	9
3	4	8	9	1	6	5	7	2
1	9	5	7	8	2	6	3	4
2	6	7	4	5	3	9	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

VHS-Kurse machen den Sommer spannend

Bad Homburg (hw). Sommerzeit ist Entdeckerzeit – und wer die Ferien in Bad Homburg verbringt, kann sich auf jede Menge kreative Ideen, neue Erfahrungen und spannende Erlebnisse freuen. Die Volkshochschule bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Besonders für junge Teilnehmer heißt es in den Sommerferien wieder: ausprobieren, gestalten, entdecken. Ob kreative Ferienwochen mit Basteln, Malen und Sticken, Trommel-Workshops, Improvisationstheater oder spannende Kurse rund um Computer, Tastschreiben und digitale Kompetenzen – Langeweile kommt hier garantiert nicht auf. Auch musikalische und bewegungsorientierte Angebote laden dazu ein, Neues auszuprobieren und gemeinsam aktiv zu werden. Viele Kurse verbinden dabei spielerisches Lernen mit praktischen Fähigkeiten, die auch im Schulalltag hilfreich sind. Die Sommerferienkurse schaffen Raum für Kreativität, Gemeinschaft und neue Interessen – ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Spaß und persönlicher Betreuung in kleinen Gruppen. Aber auch Erwachsene können den ganzen Sommer für neue Impulse nutzen: Sprachkurse, Gesundheitsangebote, Kreativworkshops und weitere kompakte Formate bieten die Möglichkeit, sich weiterzubilden, Neues kennenzulernen oder einfach bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen. Das Programm und Informationen zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.vhs-badhomburg.de/sommerprogramm, per E-Mail info@vhs-badhomburg.de oder über das Serviceteam unter 06172-23006.

Kreativmarkt und Textiltage im Freilichtmuseum Hessenpark

Hochtaunus (hw). Am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Juni, verwandelt sich das Freilichtmuseum Hessenpark in ein Paradies für Kreative, Handwerksbegeisterte und Familien. Auf dem Kreativmarkt und bei den Textiltagen dreht sich alles um traditionelle Handwerkskunst, nachhaltige Materialien und die Freude am Selbermachen. Der bunte Kreativmarkt lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre zu stöbern, Neues zu entdecken und sich von der Vielfalt an Waren inspirieren zu lassen. Rund 50 ausgewählte Ausstellende präsentieren handgefertigte Unikate – von Stoffen, Garnen, Knöpfen und Filzwaren über Taschen, Tücher und Lederarbeiten bis hin zu Schmuck, Papierkunst und traditionellem Blaudruck. Schauplatz des bunten Treibens sind die Scheunen der Baugruppe Marktplatz sowie der Bereich in Richtung Baugruppe Mittelhessen. Zum 10-jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit mit der Tuchmarkt und mehr GbR erwartet die Besuchenden ein besonders vielfältiges Angebot. Inspiration und Kreativität gehen auf dem Markt Hand in Hand. Bei professionell angeleiteten Workshops können Besuchende jeden Alters traditionelle Handwerkstechniken wie Filzen, Weidflechten, Malen oder Nähen kennenlernen und selbst aktiv werden. Auch Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle: Bei der beliebten Kleider-tauschbörse können gut erhaltene Lieblingsstücke gegen neue Schätze getauscht werden. Im Rahmen des Sommerferienprogramms für Kinder laden die Textiltage dazu ein, in die

vielfältige Welt traditioneller Textilien einzutauchen. Im Mittelpunkt stehen natürliche Fasern wie Flachs, Hanf und Wolle, die noch vor rund 100 Jahren die Grundlage unserer Kleidung bildeten und heute wieder zunehmend an Bedeutung gewinnen. Kinder lernen das ursprüngliche Handwerk zur Textilherstellung, -pflege und -färbung kennen und erfahren spielerisch, wie aus natürlichen Rohstoffen Stoffe entstehen. So können sie beispielsweise traditionelle Techniken der Flachsverarbeitung entdecken. Außerdem können sie Handwerkerinnen in der Polsterei bei der Arbeit zuschauen, selbst filzen oder im Sinne der Nachhaltigkeit alte Textilien zu kreativen Stoffportemonnaies upcyclen. Wer noch tiefer in die Welt des Handwerks eintauchen möchte, kann in der ersten Ferienwoche an zweistündigen Workshops teilnehmen. Ob Lederarbeiten, Backen im historischen Backhaus, Töpferei, Weidenflechten oder Filzen – hier wird selbst gestaltet, ausprobiert und mit den eigenen Händen gearbeitet. Die in kleinen Arbeitsgruppen angeleiteten Intensivkurse kosten 25 Euro pro Kind und starten jeweils um 11 Uhr oder 14 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Für die Angebote der Textiltage ist keine Anmeldung erforderlich. Alle Kinder und Familien sind eingeladen, einfach vorbeizukommen und die verschiedenen Mitmachstationen auszuprobieren. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.hessenpark.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



apotheke prime

APP Download

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Claus Dillmann ist diesjähriger Schützenkönig

Bad Homburg (hw). Unser traditionelles Königsschießen der TSG Ober-Eschbach Schützen fand wie jedes Jahr mit reger Teilnahme statt. Zum 29. Mal wurde auf den „Adler“ geschossen, die Ehegattinnen und Ehegatten und sonstige Lebensabschnittsgefährten freuten sich zum 20. Mal über den „Truthahn“, der jedes Jahr in anderen bunten Farben glänzt. Die Vereinsmitglieder und deren Angehörige hatten viel Spaß dabei. Claus Dillmann freute sich sehr über den Titel des Schützenkönigs und wird stolz beim Kerbe-

umzug an der Ober-Eschbacher Zeltkerb im September die Ehrenkette tragen. 1. Ritter wurde wieder Marcel Feisel, über den Titel der 2. Prinzessin freute sich Sophie Zimmermann. Truthahnkönigin wurde dieses Jahr Ursula Wiemann, beim Sommerfest wird ihr ein „kleiner Truthahn“ verliehen und Ursula spendiert den Beteiligten eine nette Kaffeetafel. Es war ein erfolgreicher und sehr gemütlicher Abend für alle. Die Schützenabteilung lebt die Tradition des Königs- und Truthahnschießen jedes Jahr mit Freuden weiter fort.



Truthahnkönigin Ursula Wiemann, die 2. Prinzessin Sophie Zimmermann, König Claus Dillmann, der 1. Ritter Marcel Feisel (v. li.)
Foto: TSG Ober-Eschbach

Landesjugendchor Hessen singt in der Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Unter der Leitung von Tristan Meister präsentiert der Landesjugendchor Hessen am ersten Juliwochenende in der Schlosskirche Bad Homburg sein Konzert „Lenznacht“. Das Konzert am Sonntag, 5. Juli, um 18 Uhr unter der Leitung von Tristan Meister bildet den Auftakt zu einem besonderen internationalen Ereignis: Im Juli reist der Chor als offizieller Vertreter Deutschlands zum China International Chorus Festival nach Peking und begegnet dort Spitzenchören aus aller Welt.

Passend zu diesem internationalen Austausch verbindet das Konzertprogramme Werke aus Deutschland, Europa, den USA und China zu einer musikalischen Reise durch unterschiedliche Kulturen und Klangwelten. Vertreten sind mit Brahms, Mahler und Reger große Namen der Romantik ebenso wie die nordeuropäischen Komponisten Pärt Uusberg und Wilhelm Stenhammar. Mit Werken von Fanny Hensel und Lucia Birzer legt das Programm zudem einen Fokus auf Komponistinnen. Den Abschluss bildet Shawn Kirchners „Unclouded Day“, ein eindrucksvolles Werk, das die Vision eines friedlichen und unbeschweren Lebens musikalisch entfaltet.

Auch die bevorstehende Reise nach China spiegelt sich im Konzert wider. Es werden zwei traditionelle chinesische Kompositionen

mit besonderer kultureller Bedeutung für das Land China zu hören sein und einen Ausblick darauf geben, was den Chor bei seiner Reise erwartet.

Der preisgekrönte Chordirigent Tristan Meister übernimmt für das Konzert und die Konzertreise das Gastdirigat des Landesjugendchores Hessen. Er ist Gründer und Leiter mehrerer renommierter Ensembles, ist mit ihnen regelmäßig bei Festivals im In- und Ausland zu Gast und in der Region unter anderem bekannt als Leiter des Jugendchor Hochtaunus. Er wird unterstützt von Salome Niedecken, die die Leitung des Chors der TU Darmstadt innehat und in den Konzerten Piano spielen wird.

Der Landesjugendchor Hessen ist ein Auswahlensemble für Gesangstalente zwischen 16 und 27 Jahren aus ganz Hessen. Mehrmals im Jahr treffen sich die jungen Sänger zu intensiven Probenphasen und erarbeiten geistliche wie weltliche Chormusik auf künstlerisch hohem Niveau.

Eintrittskarten der ersten Kategorie kosten 22 Euro (ermäßigt 14 Euro), der zweiten Kategorie: 18 Euro (ermäßigt 9 Euro) und sind erhältlich unter www.reservix.de und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen zum LJC Hessen gibt es unter www.landesjugendchor-hessen.de.



Von Bad Homburg nach China – im Juli reist der Chor als offizieller Vertreter Deutschlands zum China International Chorus Festival nach Peking und begegnet dort Spitzenchören aus aller Welt.
Foto: Junge Musik Hessen gGmbH

Gemeinschaft, Begeisterung und Teamgeist beim Public Viewing

Bad Homburg (hw). Was für ein Tag! Unter dem Motto „Gemeinsam erleben“ verwandelte sich das Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg nun im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft in einen Ort der Begegnung, an dem Menschen unterschiedlichster Nationalitäten, Generationen und kultureller Hintergründe zusammenkamen.

Bereits am Sonntagvormittag stand im Gottesdienst das Thema Gemeinschaft im Mittelpunkt. In der Predigt über das biblische Buch Nehemia wurde deutlich, dass große Aufgaben nur gemeinsam gelingen können. Dabei wurde auch die Brücke zum Fußball geschlagen: So wie eine Mannschaft nur als Team erfolgreich sein kann, sind auch Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein gemeinsames Ziel entscheidend im Gemeindeleben.

Am Nachmittag öffneten sich dann die Türen, und der bunt geschmückte Garten sowie das Gemeindehaus füllten sich schnell mit Leben. Bei leckeren Grillwürstchen und erfrischenden Getränken entstanden viele Gespräche und neue Begegnungen. Im Foyer konnten sich die Besucher mit kleinen Snacks für den weiteren Abend versorgen, bevor es in den Gemeindesaal ging. Dort wurde das Public Viewing des Spiels Deutschland gegen Curaçao zu einem besonderen Erlebnis. Rund 250 Menschen fieberten gemeinsam mit, feuerten an und feierten jedes Tor. Die Begeisterung und die mitreißende Stimmung machten den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis.



Rund 250 Besucher verschiedener Generationen und Nationalitäten verfolgten beim Public Viewing im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg gemeinsam das WM-Spiel Deutschland gegen Curaçao.
Foto: privat

Immer wieder wurde deutlich, wie verbindend Sport sein kann und wie wertvoll es ist, gemeinsam Freude zu erleben. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Homburg bedankt sich herzlich bei allen Gästen, die diesen Tag mit Leben gefüllt haben. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie den Organisatoren, die mit viel Engagement und Liebe zum Detail dieses besondere Event ermöglicht haben. Denn wenn Menschen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und miteinander feiern, dann wird Kirche zu einem Ort, an dem Begegnung gelingt.

Anzeige

Ihre Fragen, unsere Antworten

FINANZEN Klug und informiert investieren mit Volks-Invest



Foto: Magnific

Der **Solarpark Ratekau** stößt auf großes Interesse und viele Fragen unserer Leserinnen und Leser. Wir sorgen für Klarheit und haben die Antworten!

Wie hoch ist die Mindestinvestition?

Antwort: Die Retail-Tranche kann bereits ab 50 Euro gezeichnet werden. Die Club-Deal-Tranchen sind ab 5.000 Euro (Junior) bzw. 25.000 Euro (Advanced) zeichnungsfähig.

Was passiert, wenn der Solarpark weniger Strom produziert als geplant?

Antwort: Eine geringere Stromproduktion oder niedrigere Marktpreise können die Einnahmen der Emittentin und den möglichen Erfolgszins reduzieren. Vorgesehen ist eine Teilnahme an der nächsten EEG-Ausschreibung, um einen Teil der Erlöse über eine gesetzliche Mindestvergütung abzusichern. Der Batteriespeicher erlaubt eine zeitversetzte Vermarktung des Stroms zu potenziell attraktiveren Marktpreisen und kann dadurch zu höheren Einnahmen beitragen.

Kann ich vor Ablauf der drei Jahre aussteigen?

Antwort: Eine ordentliche Kündigung durch Anleger ist nicht vorgesehen. Die Anleihe ist übertragbar; ein liquider Zweitmarkt besteht jedoch nicht. Die Emittentin kann während der Laufzeit optionale Teilrückzahlungen vornehmen, wodurch sich die Laufzeit für Anleger entsprechend verkürzen kann.

Wie wird verzinst und wie sind die Zinsen zu versteuern?

Antwort: Je nach Tranche beträgt der Festzins 5,50 % bis 7,50 % p.a. Zusätzlich ist ein Erfolgszins von 0,50 % p.a. möglich, abhängig vom jährlichen Gesamtvermarktungsumsatz. Die Festzinsen entstehen wirtschaftlich quartalsweise und werden mit einem Zahlungsaufschub von sechs Monaten ausgezahlt, erstmals nach dem 31.12.2027.

Der mögliche Erfolgszins wird jährlich im April ausgezahlt. Zinserträge unterliegen in Deutschland in der Regel der Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % zzgl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer; die individuelle Besteuerung kann hiervon abweichen.

Wofür wird das Anlegerkapital verwendet?

Antwort: Das Anlegerkapital wird für den Erwerb, die Errichtung und den Betrieb eines Freiflächen-Solarparks in Schleswig-Holstein verwendet. Dazu zählen insbesondere die Nutzung eines Batteriespeichersystems, der Netzanschluss und die projektbezogene Umsetzung.

Wer setzt das Projekt technisch um?

Antwort: Generalunternehmer ist die Solibra System Montage GmbH, ein auf Photovoltaik-Großanlagen spezialisierter EPC-Partner. Nach eigenen Angaben verfügt Solibra seit 2010 über einen Track Record von mehr als 200 realisierten Projekten mit insgesamt über 1.000 MW installierter Leistung in mehreren europäischen Ländern.

Weitere Infos: www.volks-invest.de

Gesetzlicher Risikohinweis:

Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Mainova informiert vor Ort zu Energiethemen

Friedrichsdorf (fw). Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova macht am Montag, 29. Juni, Station in Friedrichsdorf. Von 10 bis 12.30 Uhr steht das Beratungsfahrzeug auf dem Vorplatz des Taunus Carré. Interessierte Bürger sowie Mainova-Kunden haben dort die Möglichkeit, sich persönlich zu Energiethemen beraten zu lassen. Als Ansprechpartner steht Mainova-Servicemitarbeiter Jochem Häußner zur Verfügung. Zum Angebot am Main Info Mobil gehören Informationen zu innovativen Energielösungen, Fragen zu bestehenden Tarifen sowie Auskünfte zu Rechnungen und weiteren Serviceleistungen des Unternehmens.

Viertes Weinfest der Aale Eschbacher

Bad Homburg (hw). Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand das vierte Weinfest der Aale Eschbacher auf dem Kirchplatz in Ober-Eschbach statt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, in geselliger Atmosphäre erlesene Weine zu genießen und einen schönen Tag mit Freunden und Familie zu verbringen. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Krönung der neuen Weinfestkönigin Janine I.. Mit ihrer sympathischen Ausstrahlung repräsentiert sie nun für ein Jahr das Weinfest in Ober Eschbach. Für ein schönes Ambiente sorgte der liebevoll gestaltete Blumenschmuck auf den Tischen. Dieser wurde großzügig von Blumen Lang, Inhaberin Jutta Jung, gespendet. Die farbenfrohen Arrangements trugen wesentlich zur gelungenen Atmosphäre des Festes bei. Auch die teilnehmenden Weinanbieter sorgten für ein abwechslungsreiches Angebot. Die Gäste konnten die Weine von My Winery, Wein 365 und dem Weingut Kahl verkosten und sich über die unterschiedlichen Weinsorten informieren. Für das leibliche Wohl sorgte der Club Humor aus Kirdorf mit Leckereien vom Grill.

Aale Eschbacher Vorsitzende Yvonne Knull „Wir sind mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden. Unser Weinfest ist nicht groß, aber genau deswegen genießen unsere Besucher



Jasmin H., Tim S., Weinfestkönigin Janine I. und die Vorsitzenden Yvonne K. und Sebastian H. (v. l.) Foto: Yvonne Knull

unser Weinfest so sehr. Das hervorragende Wetter und die positive Stimmung machten das 4. Weinfest zu einem vollen Erfolg und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.“

A-WISSEN

Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Deutschland
Brot-Esser-Nation Nr. 1

Aktuelle Trends wie glutenfreie Nahrung oder Low Carb führen dazu, dass viele Menschen auf Brot verzichten. Wir benötigen es aber als Nahrung für unser Mikrobiom, dem guten Bakterienbesatz im Darm. Durch den Low Carb Trend wird immer weniger Getreide oder Vollkornprodukte gegessen. Aber der Bedarf an Ballaststoffen wird nicht ausreichend durch Obst und Gemüse ersetzt. Deshalb sollte man Brot nicht nur als zu großen Kohlehydratlieferanten sehen. Beim Weißbrot (Toast) überwiegen die negativen Aspekte. Während Brote mit Samen, Nüssen und mit Vollkorn wertvolle Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe liefern. Die in Hülsen/Schalen eingebetteten Kohlenhydrate werden hier langsamer freigesetzt. Deshalb steigt der Blutzuckerspiegel nicht sofort an und der Sättigungseffekt hält länger an. Die Ballaststoff-Zusammensetzung soll laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung täglich bei 15 gr. Getreide und 15 gr. aus Hülsenfrüchten, Nüssen, Samen, Obst und Gemüse liegen. Eine Scheibe Vollkornbrot entspricht 4 gr. Ballaststoffen. Es gibt keine Beweise, dass glutenfreie Ernährung für Menschen ohne Unverträglichkeit einen echten Vorteil bringt. Nur 1 Prozent der

Deutschen vertragen tatsächlich kein Gluten. Bei der glutenfreien Ernährung wird oft auf Reismehl (mit Schwermetallbelastung?) zurückgegriffen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit
apotheke
prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



Mer schaffe des – Bäppi und die Hessebube
Fr., 10.07.26 | ALT ORSCHEL

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Sa., 11.07.26 | ALT ORSCHEL



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

HAMLET - in engl. Sprache Palmengarten Frankfurt 29.05. - 10.07.2026	31,80 €
SIX - The Musical Alte Oper Frankfurt 18. - 28.06.2026	37,50 - 107,50 €
Frankfurter Domkonzerte - Orgelkonzert Frankfurter Dom 26.06.2026, 20.00 Uhr	15,50 €
JAZZ IM PALMENGARTEN Musikpavillon im Botanischen Garten 09.07. - 27.08.2026	23,10 €
Circus Gebrüder Barelli Ratsweg Frankfurt 17.07. - 09.08.2026	ab 20,00 €
FLOWERS OF SCOTLAND Die Edinburgh Society of Music Karmeliterkloster Frankfurt 15.08.2026, 20.00 Uhr	29,00 €

MARTIN STADTFELD, Klavier Frankfurter Opern- und Museumsorchester Alte Oper Frankfurt 20. + 21.09.2026	37,00 - 77,00 €
Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra Alte Oper Frankfurt 29.09.2026, 19.00 Uhr	39,80 - 111,00 €
BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr	46,00 - 106,80 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr	36,00 - 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Monsieur Brezelberger Comedy Magic DELUXE Alt Orschel 03.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
Mer schaffe des - Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube Alt Orschel 10.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze Alt Orschel 11.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
„Die Schöne und das Biest“ - Musical Ein Spektakel für die ganze Familie - ab 5 Taunushalle Oberstedten 22.+23./29.+30.08.2026	15,25 €
„Jetzt geht die Party richtig los“ Schlagerparty mit Bäppi Alt Orschel 27.-29.08.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
„Klassisches Vergnügen“ - Rhein-Main-Philharmoniker CASALS Forum Kronberg 05.09.2026, 19.00 Uhr	40,00 - 60,00 €
DUO DUOR - Harfe & Saxophon Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel 13.09.2026, 17.00 Uhr	25,00 €

„Musical meets Kids“ Stadthalle Oberursel 30.10.2026, 16.00 Uhr	34,00 - 36,20 €
Thibaut Garcia - Solo Recital Gitarre CASALS Forum Kronberg 31.10.2026, 19.00 Uhr	39,50 - 61,50 €
Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V. CASALS Forum Kronberg 08.11.2026, 17.00 Uhr	39,60 - 61,60 €
Michael Schulte Stadthalle Oberursel 13.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 €
Bridges Kammerorchester Casals Forum Kronberg 12.12.2026, 18.45 Uhr	35,00 - 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Schlag auf Schläger“ und „Happy Bembel“ Freitags und Samstags	ab 22,50 €
Sommernachtsball mit Live-Musik Kurhaus Bad Homburg 11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr	15,00 €
„Zum Henker mit den Henks“ - Volksbühne Bad Homburg Kurtheater Bad Homburg 12., 13.+15.09.2026	19,70 - 23,00 €
Around Irishdance - Die Kino Show! Kurtheater Bad Homburg 20.09.2026, 19.30 Uhr	45,10 - 56,10 €
Weiland - Retro-Soul, R'n'B Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2026, 20.00 Uhr	26,00 - 28,00 €
Simon & Garfunkel Tribute meets Classic Kurtheater Bad Homburg 04.10.2026, 19.30 Uhr	40,00 - 49,00 €
Hotel Bossa Nova - Floresta Speicher im Kulturbahnhof 30.10.2026, 20.00 Uhr	25,00 - 27,00 €
TIGERPALAST Varieté Theater Kurtheater Bad Homburg 10. + 11.10.2026	39,00 - 55,00 €
Hausmeister Krause - Du lebst nur zweimal Verrückter Schwank von Tom Gerhardt Kurtheater Bad Homburg 14.10.2026, 20.00 Uhr	35,00 - 50,00 €
Rock 4 - The Vocal Experience Kurtheater Bad Homburg 07.11.2026, 20.00 Uhr	33,00 - 48,00 €
GITTE HAENNING & Band Ich bin stark - 80 Jahre Gitte Haenning Kurtheater Bad Homburg 13.11.2026, 20.00 Uhr	56,50 - 62,50 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Essen & Trinken

für Genießer

Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Mittwoch - Freitag
11.30 - 14.30 Uhr & 17.00 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00 - 22.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkellerei

Aktiv & Natur
Sommerausflug, der Energie
schenkt und Erinnerungen
schafft!

Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel
Tel: 06171-2846691
www.das-waldtraut.de

Waldtraut
das Freizeitrestaurant

Italienisches Lebensgefühl im modernen Bistrostyle

**MAMMA MARIA
BISTRO BAR**

Mo - Fr 09.00 bis 17.00 Uhr • Sa - So geschlossen
Frankfurter Landstraße 66a • 61440 Oberursel

ม๊าย ไท
Thai - Vietnam Restaurant

Hier werden Sie mit Thailändischen und
Vietnamesischen Genüssen verwöhnt.

Mo.-So. 11.30 - 15.00 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

Obergasse 14 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172-92 81 81

Täglich
frischer Fisch
von der Vitrine

il Gondoliere

PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 11.30-14.30 & 17-22 Uhr
Sa. & So. 11.30-22 Uhr Montag Ruhetag
Schellbachstr. 7 (Dornbach Center - ggü. Aldi) Oberursel
www.ilgondoliere-ristorante.de
Telefon: 06171-2792424 • Mobil: 0163-0151975

Anzeige



ella GENUSS AM TAUNUS

Regional. Saisonal. Frisch.

Willkommen bei ella GENUSS AM TAUNUS

Seit fünf Generationen steht das Parkhotel am Taunus für herzliche Gastfreundschaft und echte Genussmomente. Mit dem Restaurant **ella GENUSS AM TAUNUS** schaffen wir einen Ort, an dem sich nicht nur Hotelgäste, sondern auch Ausflügler, Familien, Genießerinnen und Gäste aus der Region willkommen fühlen. Ella – die Großmutter der Familie und die Frau, die den Betrieb über viele Jahre mit Herzlichkeit und Persönlichkeit geprägt hat. Diese Werte leben bis heute weiter: im freundlichen Service, in ehrlicher Küche und in der Liebe zu regionalen und saisonalen Zutaten.

Besonders beliebt ist die frische Forelle vom Forellengut Herzberger – klassisch blau oder nach Müllerin Art. Dazu kommen saisonale Spezialitäten und regionale Klassiker, auch vegetarisch und vegan, die durch frische und ehrliche Zubereitung überzeugen.

Mit der Terrasse zeigt sich ella von der vielleicht schönsten Seite. Von hier blickt man ins weitläufige Grün des Hotelparks und auf den Springbrunnen. Mit dem Plätschern des Urselbachs und einem kühlen Lüftchen aus den Taunuswäldern, lässt es sich hier an heißen Sommertagen sehr gut aushalten. Für Familienfeiern, Hochzeiten im Pavillon oder besondere Anlässe mitten im Grünen bietet das ella den passenden Rahmen – drinnen wie draußen.

Wer einmal hier war, kommt gerne wieder – wegen der familiären Atmosphäre, der ehrlichen Küche und eines besonderen Ortes im Taunus, an dem man sich einfach wohlfühlt und genießen darf.

ella GENUSS AM TAUNUS
Hohemarkstraße 168, 61440 Oberursel
E-Mail: ella@parkhotel-am-taunus.de
Telefon: 06171 9200

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 18-21 Uhr
Do + Sa 12-14 Uhr

Betriebsferien von 20.7. - 9.8.

**NOVA
RESTAURANT**

FERIENZEIT IST GENUSSZEIT
Genießen Sie entspannte Stunden, leckere Spezialitäten und unsere sonnige Terrasse.
Nova – Ihr Treffpunkt im Sommer.

Jetzt reservieren

Kaiser-Friedrich-Promenade 53
61348 Bad Homburg
Mi-Sa 18:00-22:30
So 12:00-22:30
Tel. 06172 9459988

**LUNA Y SOL
TAPASBAR**

WM 2026 – Public Viewing
im Biergarten / Pavillon
(für Nicht-Interessierte haben wir auch ungestörte fußball-freie Ecken)

Immer sonntags: ab 12 Uhr frische Paella oder auf Vorbestellung Sommer-Caterings für jeden Anlass „Estrella Catering“

Luna y Sol, Louisenstrasse 114, 61348 Bad Homburg
Alle Infos: www.luna-y-sol.de • 06172 17 16 17

PRIMAVERA
seit 1998

Holzweg 9B • 61440 Oberursel • Tel. 06171 883569
Mo - So 11.30 - 14.30 & 17.30 - 22.00 Uhr
Mi - Ruhetag • Do - Vormittags geschlossen

Es gibt nichts, das nicht mit
einem guten Essen gelöst werden kann.

Stile Italiano RISTORANTE

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi - Mo 11.30 - 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

ITALIEN ERLEBEN

la vita

NON SOLO PIZZA
dal 1971

MONTAG - SAMSTAG 11.30 - 14.30 UHR & 17.30 - 22 UHR
SONNTAG 17 - 22 UHR | DIENSTAG RUHETAG
TEL. +49 (0) 6171 57962 | LAVITA-OBERURSEL.DE
Hohemarkstraße 3 | 61440 Oberursel | E-Mail: lavita2017@aol.de

Pizzeria Ristorante
GIOIA

Adenauerallee 24 • 61440 Oberursel
Tel. (06171) 88 75 75
www.gioia-oberursel.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

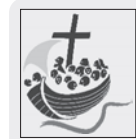
Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)

**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)

**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche,
Thema: Schaf (Arp)

**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Pfarrer Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)

**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Projektchor
(Aichele)

**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**

Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109
Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

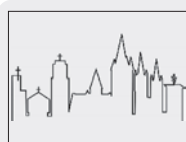
Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst

**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®****Adventgemeinde**
Feldstraße 71

Robert Hering · Tel. 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

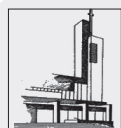
Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kath. Kirche St. Marien**
Dorotheenstraße 17

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen
Gemeinde
Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier/Orgelmesse

**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde

**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier/
Prozession durch Alt-Kirdorf

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkerche-badhomburg.de
www.erloeserkerche-badhomburg.de

Freitag, 26. Juni
16.30 Uhr Verabschiedungsgottesdienst der
Vorschulkinder
Samstag, 27. Juni
17 Uhr Orgelvesper (Hannemann)
Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
(Hannemann)

**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 28. Juni
9 Uhr Heilige Messe

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)

**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · **Annika Marte**
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · **Jörg Marwitz**
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · **Christoph Gerdes**
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Sommerkirche – Gottesdienst
(Marwitz)

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst

**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Gunther Otto · Tel. 06172-81404
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst

**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Köllli)

**Ev. Waldenserkirche**
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Ende)

**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Sommerkirche – Gottesdienst mit
Taufe in der Gedächtniskirche (Dr. Hund)

**Ev. Christuskirche**
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr Sommerkirche in der
Gedächtniskirche

**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr Kath. Gottesdienst (Meuer)

**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 27. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 28. Juni
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

✚ WIR GEDENKEN



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Lothar Frost
*24.03.1949 †13.06.2026

✚ Deine Familie
Hildegard
Andreas und Maria
mit Patricia
Marcel

Die Urnenbeisetzung findet am 02.07.2026, um 11.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.

Der Tod bringt Trauer, wenn er das Ende ist, er bringt Hoffnung, wenn er eine Wende ist.
Papa, mach's gut!
Wir vermissen dich!

Für immer in unseren Herzen.

Eva (Evi) Heinle
geb. Kaulfuß
* 11. April 1941 † 18. Juni 2026



In Liebe nehmen Abschied
Petra und Klaus
Harald und Sabine
Nicole und Benny mit Linus
Sascha und Susi mit Nele und Adam
Dominik und Vanessa mit Oskar

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 2. Juli 2026, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

*Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können war unser größter Schmerz.*



Bernd Völkel
*26.7.1943 †12.6.2026

Wir vermissen dich
Sonja und Eva
Kevin, Carl und Oscar
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 6. Juli 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedrichsdorfer Friedhof statt.



Liebe bedeutet zu wissen, wann es Zeit ist, Abschied zu nehmen.
Wir lassen Dich gehen, weil wir Dich lieben, im Herzen bleibst Du für immer bei uns.

Wir sind unendlich traurig

Anita Müller
* 14.8.1942
† 15.6.2026

Andrea und Peter
Jürgen und Carmen
Thomas
Franziska, Philip und Erika
Katrin, Stev und Bastian
Andreas, Patrizia mit Vincent
und Ennio

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3. Juli 2026 um 11 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef in Köppern statt, die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof Köppern

✚ PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS MEST
Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

✚ DANKSAGUNG

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen...*



Stefanie Ditzel
17.1.1978 - 15.5.2026

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben, uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und meine Tochter und Nichte auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank gilt Frau Pfarrerin Weigelt und dem Bestattungsunternehmen Rhöner Abschied.



Im Namen aller Angehörigen
Erich mit Heike und Nils
Waltraud, Monika und Inge

Tann und Bad Homburg, im Juni 2026



WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Cityseelsorge St. Marien im Sommer

Bad Homburg (hw). Seit 15 Jahren ist die Cityseelsorge St. Marien ein fester Bestandteil der Pastoral in der Bad Homburger Innenstadt. Das Zentrum der katholischen Kirche in der Innenstadt mit der Marienkirche, der Kindertagesstätte, dem Gemeindehaus, dem Kloster der Karmelitinnen, dem Pfarrhaus, dem Zentralen Pfarrbüro, der Einrichtung des Caritaszentrums des Caritasverbands und der italienischen Gemeinde an der Kulturmeile Dorotheenstraße, fügt sich in die Orte und Institutionen dieser geschichtsträchtigen Straße ein. Vielfältige Veranstaltungen laden in diesem Jahr die Bad Homburger – und generell alle Interessierten über die Kurstadt hinaus – ein. Es sind kürzere niederschwellige Angebote von Kultur, Musik, Spiritualität und Gottesdienste.

Zunächst laden die Kirchen zum Ökumenischen Stadtgottesdienst zum 40. Bad Homburger Sommer am Sonntag, 12. Juli, um 17 Uhr in die Konzertmuschel im Kurpark ein. Wer früh aufstehen will, ist an den Dienstagen im August 2026 (4. / 11. / 18. / 25. August) jeweils um 7 morgens Uhr zu einer halbstündigen heiligen Messe im Hochchor der Marienkirche eingeladen.

Hoch hinauf geht es bei einer Turmführung am Dienstag, 18. August, um 19 Uhr. Treffpunkt vor dem Hochportal St. Marien.

Besondere Orgelkonzerte von Juni bis August hat Regionalkantor Tobias Orzeszko zusammengestellt: Am Freitag, 26. Juni, gibt es um 19 Uhr ein Jubiläumskonzert zum ersten Geburtstag der Klais-Organ. Regionalkantor Tobias Orzeszko spielt die Orgel, der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Am Sonntag, 28. Juni, findet um 11.30 Uhr eine Orgelmesse statt: ein Festgottesdienst, ebenfalls zum ersten Geburtstag der Klais-Organ. Es spielt Regionalkantor Tobias Orzeszko.

Am Freitag, 14. August, gibt es um 20.30 Uhr Orgel und Stummfilm, Regionalkantor Tobias Orzeszko spielt die Orgel, der Eintritt frei, Spenden sind erbeten.



Licht aus, Spot an: Mitte August wird es in der Kirche abends bunt!



Hier gibt's was auf die Ohren: Die Klais-Organ feiert Geburtstag, entsprechend gibt es im Sommer reichlich Orgelmusik in der Kirche.

Fotos: Pfarrei St. Marien

Am Sonntag, 16. August, 17 Uhr gibt es die Veranstaltung „Orgel plus Lied“ – Werke und Briefe von Johannes Brahms und Clara Wieck Schumann. Sopranistin Leonie Herzog singt, Tobias Orzeszko begleitet sie an der Orgel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Am Sonntag, 23. August, folgt um 17 Uhr „Orgel plus Chor“, ein Orgelkonzert mit unter anderem John Rutters „Missa Brevis“ oder O. Gjeilos „The Rose“. Das Collegium Vocale Bad Homburg singt unter der Leitung von Dr. Helmut Föller, Regionalkantor Tobias Orzeszko spielt dazu die Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Zu einer exklusiven Führung im Museum Sinclair-Haus (in der Löwengasse 15) lädt die Kirche am Dienstag, 30. Juni, von 12 bis 13 Uhr zum Thema „Vogelperspektiven“ ein. Ein Open-Air-Gottesdienst können Freiluftfans am Sonntag, 30. August, um 11.30 Uhr auf der Wiese der Nationen (rechts neben der Marienkirche) erleben.

Eine Lichtinstallation in St. Marien wird vom Freitag, 14. August, bis Sonntag, 16. August, im Rahmen des Kirchweihfestes St. Marien und des Patroziniums „Maria Himmelfahrt“ jeweils am Abend von 18 bis 20 Uhr eingeschaltet. Die Kirche wird in einem besonderen Licht zu bestaunen sein.

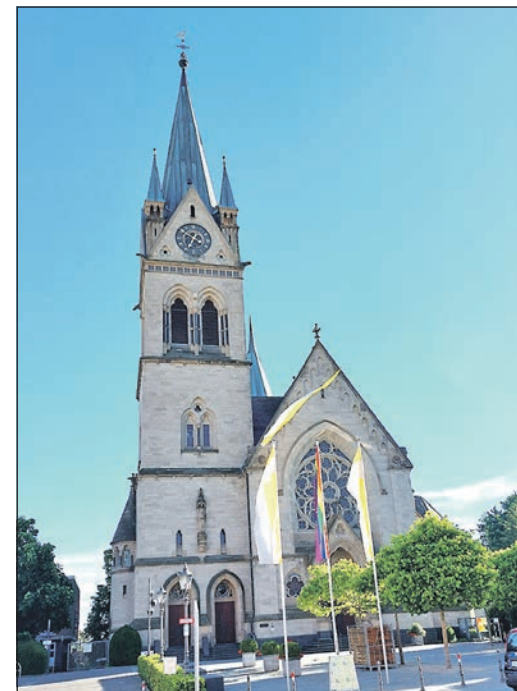
Am Freitag, 14. August, findet zum „Kirchweihfest“ um 9 Uhr ein Festgottesdienst und um 20.30 Uhr ein Orgelkonzert mit dem Thema „Orgel und Stummfilm“ statt.

Am Samstag, 15. August, am Patrozinium Maria Himmelfahrt feiert die Kirche um 9.30 Uhr und um 18 Uhr jeweils einen Festgottesdienst mit anschließendem Empfang auf dem „Pfarrer Alexander Menzel Platz“.

Am Sonntag, 16. August, gibt es außerdem am Kirchweihfest um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr eine Eucharistiefeier und um 17 Uhr ein festliches Orgelkonzert: Das bereits erwähnte „Orgel plus Lied“. Der Naturpark Taunus und die Pfarrei St. Marien / Familienkirche Herz

Jesu laden am Sonntag, 23. August, zur Wanderung zur Kirchenruine „Unsere liebe Frau vom Landstein“ im Weiltal ein. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter www.katholisch-badhomburg-bistumlimburg.de.

Um 14 Uhr findet ein Open-air-Gottesdienst (Eucharistiefeier) in der renovierten Kirchenruine statt, den in diesem Jahr Prof. Dr. Wolfgang Beck, Frankfurt / St. Georgen halten wird. Landrat Ulrich Krebs wird am Beginn des Gottesdienstes eine geschichtliche Einführung zu diesem besonderen Ort im Weiltal geben. Nach dem Gottesdienst erwarten die Teilnehmer ein Mittagessen mit Kaffee und Kuchen rund um die Kirchenruine.



Rund um die Marienkirche erwartet Besucher in den Sommermonaten ein abwechslungsreiches Angebot aus Musik, Spiritualität, Kultur und Gemeinschaft.

Auszeit beim Singen unterm Kirschbaum

Bad Homburg (hw). Das „Singen unterm Kirschbaum“ ist in kurzer Zeit zu einer beliebten Veranstaltung geworden: Am Mittwoch, 1. Juli, um 19.15 Uhr treffen sich Singbegeisterte erneut im Kirchgarten der Gedächtniskirche in Kirdorf in der Weberstraße 16 zum gemeinsamen Musizieren unter freiem Himmel. Eingeladen wird zum sogenannten „Rudelsingen“, bei dem gemeinsam ein abwechslungsreiches Repertoire angestimmt wird. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Schlager, Popsongs und Kanons, die für eine offene und generationsübergreifende Atmosphäre sorgen. Angeleitet wird der Abend von Mareike Kipper und Jörg Marwitz. Diesmal ist das „Singen unterm Kirschbaum“ zugleich Teil der kirchlichen Reihe „Auszeiten“ und wird als Abendandacht gestaltet. Bei schlechtem Wetter findet das gemeinsame Singen in der Unterkirche der Gedächtniskirche statt. Die Teilnahme bei „Singen unterm Kirschbaum“ ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SpielplatzKirche in Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Am Montag, 29. Juni, verwandelt sich der Glockenspielplatz in Ober-Erlenbach im Holzweg 36 in die SpielplatzKirche. „Komm, wir suchen einen Schatz“ ist das Motto an diesem Nachmittag. Mit einer Geschichte und Liedern im Sand geht es um 16.30 Uhr los, danach gibt es unterschiedliche Mitmachstationen, an denen gebastelt, gespielt und gebaut werden kann. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern im Spielplatzalter. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im benachbarten Evangelischen Gemeindezentrum statt, der Spielplatz selbst ist schattig.

„Bibel für Heute“ in der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Zum Gesprächskreis „Bibel für Heute“ lädt die Evangelische Erlöserkirche wieder am Donnerstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr in die Unterkirche der Erlöserkirche, Löwengasse, ein. Wer neugierig und bereit ist, sich auf biblische Texte des Alten und Neuen Testaments einzulassen und mit anderen darüber zu reden, ist herzlich ohne Anmeldung willkommen. Pfarrer Andreas Hanne mann liest mit einer großen ökumenischen Gemeinschaft jeweils einen ausgewählten Text nach dem ökumenischen Bibelleseplan der Arbeitsgemeinschaft Bibellese. Vorwissen ist nicht nötig. Der Bibelleseplan richtet sich an Bibellese, die in überschaubaren Lese-Portionen systematisch die ganze Bibel kennenlernen wollen. Die Abende bieten Raum für neue Impulse und anregende Gespräche über die Bedeutung biblischer Texte für die heutige Zeit. Weitere Termine sind jeweils donnerstags am 6. August, 20. August, 3. September und 17. September. Rückfragen gerne unter Telefon 06172-269004.

Reformation im Sommerwind: Sommerkirche in Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Der Sommer hat seine eigene Sprache. Sie klingt nach Wind in den Bäumen, nach offenen Fenstern und langen Abenden unter freiem Himmel. Der Sommer bewegt Menschen hinaus – aus Häusern, aus Routinen und manchmal auch aus vertrauten Denkweisen. Genau darin liegt eine überraschende Nähe zur Reformation.

Unter dem Titel „Reformation im Sommerwind“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg in diesem Sommer zur Sommerkirche ein. Die Sommerkirche nimmt zentrale Gedanken der Reformation auf und fragt danach, welche Bedeutung sie für das Leben und den Glauben heute haben.

Die Reformation begann mit Menschen, die Fragen stellten und den Mut hatten, neue Wege zu gehen. Martin Luther und andere Reformatoren wollten den Glauben wieder näher zu den Menschen bringen. Im Mittelpunkt standen dabei das Vertrauen auf Gottes Gnade, die Freiheit des Glaubens und die Hoffnung, die Menschen im Alltag trägt.

„Reformation im Sommerwind“ versteht sich nicht als Blick zurück in die Geschichte, sondern als Einladung, Glauben neu zu entdecken – offen, lebendig und alltagsnah.

Der Sommerwind erinnert daran, dass Veränderungen oft leise beginnen: durch einen neuen Gedanken, ein ermutigendes Wort, ein Gespräch oder einen Bibelvers, der plötzlich in einem neuen Licht erscheint. Auch Gottes Geist wirkt häufig auf diese Weise – nicht als zerstörerischer Sturm, sondern als Wind, der belebt und in Bewegung bringt.

In der Sommerkirche lädt die Evangelische Kirchengemeinde zu gemeinsamen Gottesdiensten an unterschiedlichen Orten ein. Gleich am Sonntag, 28. Juni, feiert die Gemeinde um 10 Uhr in der Erlöserkirche und in der Kirche in Gonzenheim, um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Gedächtniskirche. Außerdem stehen jede Woche weitere Veranstaltungen auf dem Programm. So zum Beispiel eine Singe-Auszeit am Mittwoch, 1. Juli, um 19.15 Uhr im Garten der Gedächtniskirche, eine Pilgerwanderung im Taunus am 8. Juli, an zwei Abenden werden Filme gezeigt und an mehreren Morgen lädt Pfarrerin Ende zu Yoga und Herzensgebet unter freiem Himmel in Dornholzhausen ein. Das vollständige Programm liegt an vielen kirchlichen Orten in Bad Homburg aus und findet sich im Internet unter www.evangelisch-in-bad-homburg.de.

Caritasverband übernimmt Hospizdienst „Lichtblick“

Bad Homburg (hw). Der Caritasverband Taunus e.V. übernimmt ab 1. Juli 2026 die Trägerschaft des ambulanten Hospizvereins „Lichtblick“. Der bewährte Name bleibt dabei erhalten und steht weiterhin für einfühlsame Begleitung, menschliche Nähe und verlässliche Unterstützung für schwerstkranken Menschen und ihre Angehörigen.

Mit der Übernahme der Angebote stellt der Caritasverband die langfristige Fortführung sicher und stärkt zugleich die ambulante Hospizarbeit in der Region. Der zukünftige Hospizdienst Lichtblick begleitet schwerstkranken und alte Menschen in der letzten Phase ihres Lebens – zu Hause, im Pflegeheim oder in der Klinik.

Ehrenamtlich tätige, entsprechend qualifizierte Hospizbegleiter, schenken Zeit, hören zu und unterstützen auch Angehörige und Freunde. Das Angebot ist kostenfrei, vertraulich und richtet sich an alle Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Lichtblick ist in Eschborn, Niederhöhnstadt und Schwalbach tätig und arbeitet eng mit Ärzten, Pflegekräften und weiteren beteiligten Diensten zusammen. „Der ambulante Hospizverein Lichtblick e.V. leistet seit vielen

Jahren eine wertvolle Arbeit für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Wir freuen uns sehr, diese Aufgabe nun unter dem Dach der Caritas weiterzuführen und damit ein wichtiges Zeichen für gelebte Solidarität, Würde und Mitmenschlichkeit zu setzen“, sagt Benedict Pretnar, Abteilungsleiter der Alten- und Gesundheitshilfe beim Caritasverband Taunus.

Bestehende Angebote, Strukturen und ehrenamtliches Engagement sollen erhalten und behutsam weiterentwickelt werden. Die enge Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Kooperationspartnern sowie mit Angehörigen bleibt ein zentraler Bestandteil der Arbeit von Lichtblick.

Der Caritasverband sieht in der Weiterführung des Hospizdienstes eine wichtige Ergänzung seines Engagements in der Alten- und Gesundheitshilfe. Ziel ist es, schwerstkranken Menschen und ihren Familien Halt, Zeit zum Dasein und professionelle Begleitung zu bieten – genau dort, wo sie gebraucht wird. Weitere Informationen zum ambulanten Hospizdienst Lichtblick finden Interessierte im Internet unter <https://www.caritas-taunus.de/hospizdienst-lichtblick>.

Erster Platz beim französischen Theaterwettbewerb



Sieg auf Französisch: Die Klasse 9n des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums gewinnt gemeinsam mit ihrer Lehrerin Marie Clérissé mit einer souveränen Teamleistung den ersten Platz beim renommierten, französischsprachigen Theaterwettbewerb des Institut français. Foto: privat

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 12. Juni, haben die Schüler der Klasse 9n des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums in Bad Homburg unter der Betreuung ihrer Lehrkraft Marie Clérissé den ersten Platz beim diesjährigen französischsprachigen Theaterwettbewerb belegt. Zum vierten Mal hatte das Institut français Deutschland in Kooperation mit der frankophonen Bibliothek „Au plaisir de lire“ und mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen einen Theaterwettbewerb organisiert. Unter dem Motto „Freiheit“ waren die Schüler der 9. und 10. Klasse, die Französisch lernen, aufgefordert, ein eigenes Theaterstück in französischer Sprache zu schreiben und dieses auch aufzuführen. Insgesamt wurden 30 Beiträge von Schülern verschiedener hessischer Gymnasien eingereicht. Zehn Gruppen qualifizierten sich für das Finale in Frankfurt. Die Klasse 9n wählte eine Situation, die ihr vertraut war: In einer Schule möchte ein Lehrer seinen Schülern begreiflich machen, was Freiheit bedeutet und anstatt sie in einer Geschichtsstunde zu belehren, lässt er sie im Rahmen des Projekts „Freiheit“ selbst erfahren, wie es ist, in der Schule frei zu sein. Die Auffassungen könnten unterschiedlicher nicht sein: Für Jeffrey heißt frei sein, sich dank seines Reichtums alles erlauben zu dürfen. Für den überzeugten Veganer Jacques bedeutet Freiheit, nach den eigenen Werten leben zu können – sich vegan zu ernähren, auch in der Schulkantine; doch sein Freiheitsbegriff kippt rasch ins Missionarische, denn am liebsten würde er allen anderen das Fleischessen verbieten. Und für Charles bedeutet Freiheit schlicht, zu tun, was er will. Trotz der Ver-

mittlungsversuche der Klassensprecherin Amélie eskaliert die Lage und es häufen sich komische Situationen bis der Veganer Jacques nur noch trocken feststellt: „Jetzt haben wir den Salat“ (im Original „c’est la fin des haricots“). ChatGPT wird zu Hilfe gerufen, und mit der Unterstützung des Lehrers begreift schließlich jede und jeder, dass es Regeln braucht, um die Freiheit aller zu schützen. Das Stück endet mit der Projektion von Bildern aus dem aktuellen Weltgeschehen, kommentiert von einer Stimme aus dem Off: „Und das Projekt Freiheit in der Welt – wie steht es damit?“ Mit einer kreativen Inszenierung – sämtliche Kulissen und Kostüme mussten sich mit der S-Bahn transportieren lassen – überzeugten die KFG-Schüler der Klasse 9n die Jury. Diese würdigte, dass das Stück zahlreiche Facetten des Freiheitsbegriffs beleuchtet, und zeichnete die souveräne Inszenierung sowie das überzeugende Spiel von Kian Amirhosseini, Niklas Kerber, Daniel Perel Lilian Platz und Adrian Titze aus, das nach kurzer Probenzeit uraufgeführt wurde. Für Marie Clérissé liegt der eigentliche Erfolg des Projekts in der Entwicklung der Schüler: „Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen, die der Idee des Wettbewerbs anfangs eher skeptisch gegenüberstanden, weil sie damit zusätzliche Arbeit verbanden, im Laufe des Projekts immer engagierter wurden, Spaß hatten, bei der Preisverleihung richtig mitfeiern – und am Ende sichtlich stolz auf sich selbst waren.“ Auch die Schüler selbst zogen ein positives Fazit: Besonders schätzten sie, dass es sich um echte Teamarbeit handelte, in die die Ideen jeder und jedes Einzelnen eingeflossen sind.

Sechs mal „AbiBac“ an der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Großer Erfolg für die Humboldtschule: Sechs Schüler haben erfolgreich den deutsch-französischen Doppelabschluss AbiBac erworben. Neben dem deutschen Abitur erhielten Karlin del Carmen Alvarez del Valle, Carl Haiblé, Mathilda Heß, Greta Marschall, Sophie von Metzler und Laura Tittelbach damit zugleich das französische Baccalauréat. Alle sechs Kandidaten bestanden mit Auszeichnung. Das AbiBac beruht auf einem deutsch-französischen Abkommen und wird seit mehr als drei Jahrzehnten an ausgewählten Schulen in Deutschland und Frankreich angeboten. Es eröffnet den Absolventen den uneingeschränkten Hochschulzugang in beiden Ländern und gilt darüber hinaus als besondere Qualifikation, die hervorragende Sprachkenntnisse, interkulturelle Kompetenz und ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft dokumentiert. Auf diese hohen Anforderungen wurden die Schüler in den vergangenen Jahren von ihrer Französisch-Leistungskurslehrerin Stephanie Frisch intensiv vorbereitet. Zudem haben AbiBac-Kandidaten bilingualen Geschichts- bzw. Geografieunterricht. Die aus Straßburg angereiste französische Sprachinspektorin Anne Soline Graef würdigte bei den mündlichen Prüfungen insbesondere die literarischen, kulturellen und sprachlichen Kompetenzen der Schüler. Beindruckt zeigte sie sich von der Qualität des Unterrichts an der Humboldtschule und dem hohen Niveau der Kandidaten: „Die Schüler haben ein bemerkenswertes sprachliches Niveau gezeigt. Alle konnten sich fließend und differenziert auf Französisch ausdrücken und

überzeugten durch ihre kulturellen Kenntnisse und ihre Reflexionsfähigkeit. Das ist auch ein Zeichen für die hervorragende Arbeit, die an der Humboldtschule im bilingualen Unterricht geleistet wird“, betonte die französische Inspektorin. Auch die Absolventen blickten erleichtert und stolz auf die Prüfungen zurück. Eine Schülerin berichtete: „Natürlich war ich vor der mündlichen Prüfung sehr aufgeregt – schließlich wird man von einer französischen Prüferin geprüft. Aber die Atmosphäre war von Anfang an sehr freundlich und wertschätzend. Dadurch konnte ich meine Nervosität schnell ablegen. Die Prüfung war anspruchsvoll, aber fair, und am Ende war sie sogar eine sehr positive Erfahrung.“ Im Anschluss an die Prüfungen fand eine feierliche Zeremonie zur Übergabe der vorläufigen Bescheinigungen statt. Gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften sowie den zukünftigen AbiBac-Kandidaten des kommenden Abiturjahrgangs wurde dieser besondere Erfolg gefeiert. Musikalische Beiträge sorgten für einen festlichen Rahmen. In anschließenden Gesprächen nutzten die künftigen Prüflinge die Gelegenheit, sich mit den erfolgreichen Absolventen sowie mit der französischen Sprachinspektorin über ihre Erfahrungen auszutauschen. Mit dem Erfolg der sechs Absolventen setzt die Humboldtschule ihre langjährige Tradition der deutsch-französischen Zusammenarbeit fort und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur Förderung des europäischen Gedankens und der Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich.



Die Absolventen Greta Marschall, Laura Tittelbach, Carl Haiblé, Sophie von Metzler, Mathilda Heß und Karlin del Carmen Alvarez del Valle (v. li.) Foto: Anna Kriegsmann / Humboldtschule

Deutsch-Stipendiaten aus Kasachstan zu Gast im Rathaus

Bad Homburg (hw). Sprachkenntnisse verbinden Menschen über Ländergrenzen hinweg: Wie erfolgreich gelebter internationaler Austausch aussehen kann, zeigte der Besuch von zwölf Deutsch-Stipendiatinnen und -Stipendiaten aus Kasachstan im Bad Homburger Rathaus. Zwölf Gastschülerinnen und -Schüler aus Kasachstan sowie ihre Begleitkräfte hat Oberbürgermeister Alexander Hetjes am vergangenen Freitag im Rathaus empfangen. Die Jugendlichen sind derzeit im Rahmen des Programms „Deutschland Plus“ des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) zu Gast am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Das vom Auswärtigen Amt geförderte Programm richtet sich an besonders leistungsstarke Deutschlernende, die für ihre herausragenden Sprachkenntnisse mit einem Stipendium ausgezeichnet wurden. Im Rathaus hieß Hetjes die Gäste willkommen und gab ihnen einen Einblick in die Geschichte Bad Homburgs. Schnell entwickelte sich ein reger Austausch, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre hervorragenden Deutschkenntnisse unter Beweis stellten. „Ich bin beeindruckt, wie sicher und selbstverständlich die Schülerinnen und Schüler Deutsch sprechen. Solche Begegnungen zei-



Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßte zwölf Deutsch-Stipendiaten aus Kasachstan sowie ihre Begleitkräfte im Bad Homburger Rathaus. Die Jugendlichen sind im Rahmen des Programms „Deutschland Plus“ zu Gast am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Foto: Stadt

gen, wie wichtig internationale Austauschprogramme für die Verständigung zwischen den Menschen sind“, betonte der OB. Die Gruppe hält sich vom 11. bis 25. Juni 2026 in Deutschland auf. Während ihres Aufenthalts sind die Jugendlichen überwiegend in Bad Homburger Gastfamilien untergebracht. Beim Empfang berichteten sie von ihren bisherigen Erfahrungen und zeigten sich besonders von der Gastfreundschaft und Offenheit ihrer Gastgeber beeindruckt. Neben dem Schulbesuch erwartet die Stipendiaten ein abwechslungsreiches Programm. So standen bereits ein Besuch des Bad Homburger Schlosses, eine Schnitzeljagd sowie ein Ausflug auf den Feldberg auf dem Programm. Am Dienstag, 23. Juni, werden die Schülerinnen und Schüler zudem das WTA-Turnier in Bad Homburg besuchen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes wünschte den Stipendiaten für die verbleibende Zeit in Deutschland weiterhin viele spannende Eindrücke, interessante Begegnungen und unvergessliche Erlebnisse. Der Besuch im Rathaus sei ein schönes Beispiel dafür, wie Sprachkenntnisse Brücken zwischen Menschen und Kulturen bauen und internationale Freundschaften entstehen lassen können.

Ausgleichsflächen werden zum blühenden Vorzeigeprojekt

Friedrichsdorf (fw). Von einer Erfolgsgeschichte, die zunächst holprig begann, berichtet Biologe Dr. Stefan Nawrath den Teilnehmenden der DVL-Exkursion „Ökologische Grünlandaufwertung als Ausgleichsmaßnahme“ in der vergangenen Woche. Nach dem Bau der Entlastungsstraße in Friedrichsdorf vor etwas mehr als zehn Jahren wurden die Ausgleichs- und Straßenbegleitflächen zunächst mit herkömmlichen Grasansaat begrünt – dabei hätte hier großes Potenzial für artenreiche, blühende Wiesen bestanden. Auf Initiative mehrerer Naturschutzverbände wurde nachgebessert: Mit speziellen, regionalen Saatgutmischungen und der Übertragung von Schnittgut artenreicher Wiesen aus der Umgebung verwandelte sich die zuvor monotone „grüne Wüste“ in vielfältige, blütenreiche Wiesen. Heute gilt das Gebiet als gelungenes Vorzeigeprojekt. Nawrath war damals für die Umsetzung verantwortlich und begleitet die Flächen bis heute.

Kürzlich trafen sich Teilnehmende von Hessen Mobil, Landschaftspflegeverbänden, Naturschutzverbänden und Behörden zur Exkursion auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Raab in Seulberg. Der Betrieb hat die Maßnahmen damals umgesetzt und bewirtschaftet die Ausgleichsflächen bis heute.

Nach einer Begrüßung durch Dr. Arne Bau-dach, Umweltberater der Stadt Friedrichsdorf, erklärte Nawrath den Exkursionsteilnehmenden zunächst die Geschichte des Projekts. Anschließend wurden die Flächen besichtigt und erläutert, wie die Neuanlage artenreichen Grünlands als Ausgleichsmaßnahme gelingen kann.

Erfolgsrezept Mahdgutübertragung

Neben Einsaat von Regiosaatgut kam auch die Methode der Mahdgutübertragung zum Einsatz: Dabei werden artenreiche Wiesen gemäht, wenn ein großer Teil der dort vorkommenden Pflanzen reife Samen hat. Das gesamte Mahdgut wird frisch auf die neu anzulegende Fläche übertragen und dort ausgebreitet. Die Samen können ausfallen und im Schutz der Mahdgeschicht keimen und anwachsen. Bei dieser Methode werden die Ar-



Mitten in einer artenreichen Blühwiese informierten sich die Teilnehmenden einer Exkursion über die erfolgreiche ökologische Aufwertung von Ausgleichsflächen in Friedrichsdorf. Aus ehemals artenarmen Grünflächen sind in den vergangenen zehn Jahren wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere entstanden. Foto: DVL Hessen

blumen verschwinden nicht ganz, es werden nur weniger. So stellt sich in der Natur ein Gleichgewicht ein.“ Alle Ausgleichsflächen haben sich zu arten- und blütenreichen Wiesen entwickelt. Neben Ausgleichsflächen für den Straßenbau besteht auch bei Straßenbegleitgrün, also Böschungen oder Verkehrsinseln, ein großes Potenzial für den Naturschutz. Bei der Exkursion wurde eine Versuchsfläche besichtigt, auf der im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht wurde, wie sich Straßenbegleitgrün ökologisch hochwertig anlegen lässt.

blumen verschwinden nicht ganz, es werden nur weniger. So stellt sich in der Natur ein Gleichgewicht ein.“

Alle Ausgleichsflächen haben sich zu arten- und blütenreichen Wiesen entwickelt. Neben Ausgleichsflächen für den Straßenbau besteht auch bei Straßenbegleitgrün, also Böschungen oder Verkehrsinseln, ein großes Potenzial für den Naturschutz. Bei der Exkursion wurde eine Versuchsfläche besichtigt, auf der im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht wurde, wie sich Straßenbegleitgrün ökologisch hochwertig anlegen lässt.

Wichtige Ausbreitungskorridore

Diese „Eh-da-Flächen“ können wichtige Ersatzlebensräume sein, da sie die Landschaft vernetzen und als Ausbreitungskorridore für Tiere und Pflanzen dienen. Allerdings können

sich hier auch problematische oder invasive Arten ausbreiten, welche sowohl die Verkehrssicherheit als auch die umliegende Landschaft gefährden können. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts zeigen: Wird Straßenbegleitgrün mit gebietseigenen, artenreichen Saatgutmischungen begrünt, erhöht dies nicht nur den Beitrag zur Artenvielfalt, sondern auch die Widerstandskraft der Vegetation gegenüber Hitze- und Trockenstress. Auch Problemmarten haben hier weniger Chancen, was wiederum die Kosten für die Bekämpfung senkt.

Investition in die Natur von morgen

„Die Projekte in Friedrichsdorf sind ein wertvolles Beispiel, dass die Anlage artenreichen Grünlands als Ausgleichsmaßnahme gut funktionieren kann“, erklärt Dr. Sarah Harvolk-Schöning, Projektmanagerin des Projekts „Blütenvielfalt (RegioProD)“ beim Deutschen Verband für Landschaftspflege, Koordinierungsstelle Hessen. „Da die Entwicklung der Flächen nach der Einsaat mehrere Jahre dauert, werden in der Ausgleichsplanung häufig Maßnahmen bevorzugt, die schneller sichtbare Ergebnisse bringen. Diese Exkursion macht Mut, sich dennoch an die ökologische Grünlandaufwertung zu wagen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, vom Projekt in Friedrichsdorf lernen zu dürfen“, betont Harvolk-Schöning.

Ein grüner Impuls für die Region

Artenreiches Grünland zählt zu den vielfältigsten, aber auch zu den am stärksten bedrohten Lebensräumen in Deutschland. Seine Wiederherstellung ist daher eine wichtige Aufgabe im Rahmen der europäischen Naturschutzvorgaben, etwa der FFH-Richtlinie und der EU-Wiederherstellungsverordnung. Das Projekt „Blütenvielfalt“ setzt genau hier an: Es fördert die Aufwertung von Grünland mit gebietseigenem Saatgut, informiert über Hintergründe und Maßnahmen, qualifiziert und bringt relevante Akteure miteinander in den Austausch. Die hessischen Landschaftspflegeverbände stehen als kompetente Umsetzungspartner für die Wiederherstellung von artenreichem Grünland zur Verfügung.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauf-lösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 – 21 Uhr. Tel. 069/15029593

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein aners anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche von privat ein älteres Mercedes Cabrio, auch Scheunenfund. Tel. 0176/37656265

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage o. TG-Platz in Nähe Eschborn Niederhöchststadt zu mieten / kaufen gesucht. Angebote bitte an: GarageEschbornGesucht@web.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERN

Geschäftsmann, 64 J., 1,85 m, gepflegt, elegant. Sucht diskret, attraktive, + 70 J. Freundin mit Tagesfreizeit. Chiffre VT 02/26 info-rolf-berger@web.de

Dominanter Erzieher sucht hingebungsvolle Frau für eine diskrete, starke und vertrauensvolle Verbindung. hingabe2026@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Glücksfall für solvante, großzügige, devote Frau. Dominanter, smarter, aufstrebender Herr, 59, bietet Führung. Ihre ausführliche Bewerbung und edle Einladung an: liebetaunus@outlook.de

Anspruchsvoll u. lebensbejahend: Akademikerin bietet solventem, älterem Herrn (Tanus/Frm) ohne Familie Organisation, Schriftverkehr und humorvolle Gesellschaft auf Augenhöhe für einen aktiven, lustigen Lebensabend. Keine Pflege. Im Gegenzug ist eine langfristige, vertragliche Absicherung erwünscht. Einsamkeit muss nicht sein. Chiffre VT 01/26

Hallo, ich suche einen Mann mit Herz und Humor für Spaziergänge, Kaffee trinken, mal essen gehen und vieles mehr, was zu zweit schöner ist. Bin 78 Jahre jung und freue mich auf deine Antwort. Chiffre VT 03/26

Zu zweit lachen, reden, das Leben genießen – und vielleicht mehr? Ich (w. 68, 172) suche einen Partner mit positiver Ausstrahlung, Humor und Esprit. Vorzugsweise Rhein-Main-Gebiet. Bmb. Chiffre VT 04/26

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.

PARTNERVERMITTLUNG

Rettungsassistentin Lilly Mitte 30 mit schlanker Figur, liebevollem Lächeln. Bin eine ganz liebevolle, zärtliche Frau mit viel Gefühl möchte Dich verzaubern. Fühle mich sehr einsam und alleine in meiner Wohnung. So schön wäre es mit Dir zu lachen und zu kuscheln bitte melde Dich einfach. ü.Pv.Tel/sms 01607998576

Marianne, 70 J., zierlich, flott u. fleißig. Ich bin mit Herz u. Hand eine super Hausfrau u. leidenschaf. Köchin. Suche den Mann, der sich auch ein intaktes Familienleben wünscht. Mit mir hättest Du es wirklich gut, ruf doch einfach mal üb. pv an. Tel. 0176-56848299

Hallo, ich bin Anita, 73 J. jung, (ehemalige Friseurmeisterin) eine sehr liebe Witwe u. hübsche Frau, ohne Anhang. Nach längerem Alleinsein sehe ich mich pv wieder nach Liebe u. Zärtlichkeit. Darf ich auf Ihren Anruf hoffen? Tel. 0157 – 75069425

Ich bin Monika 66J., verwitwet, sehr hilfsbereite, fürsorgliche und vor allem humorvoll. Ich koche leidenschaftlich gerne und liebe im Garten zu grillen oder in der Natur die Sonne zu spüren. Melde Dich bitte gleich für ein glückliches Treffen. Anruf 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu

Walburga, 75 J., mit weibl. Figur, auf Anbief sympathisch, natur- u. musikliebend, verwitwet, frei von Verpflichtungen, mobil u. nicht ortsgelunden. Die Einsamkeit ist ein schweres Los. Freue mich auf einen ehrl. Mann bis etwa 85, dem eine liebevolle, zärtliche Frau fehlt. Vielleicht sind Sie es? pv Tel. 0176-45891454

Für mich Irmgard, 78 J., ist es sehr schwer, ganz alleine zu sein. Bin hübsch u. vertrauensvoll, fahre gern Auto, liebe Musik u. Fernsehhabende. Die Zeit der Trauer liegt hinter mir, nun möchte ich wieder nach vorne schauen, deshalb suche ich pv einen bodenständigen Mann (Alter egal). Bitte rufen Sie heute noch an, ich wäre auch umzugsbereit. Tel. 0151 – 62913874

Bildhübsche Romy, 45 J., schlank, sportl. sehr häuslich eine gute Köchin und sehr kinderlieb, bin nach einer schmerzhaften Enttäuschung wieder alleine. Suche einen ehrlichen und treuen Partner am liebsten für immer. Ich liebe es meinen Partner zu verwöhnen und mit Dir zu lachen. Lass mich bitte nicht warten! Melde dich! 01796823019 ü.Marc-Aurel.eu

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

LOKALSPORT

Dieter Bregler ältester Teilnehmer beim 170. Feldbergfest



Highlight am Feldbergfest sind die Laufwettbewerbe auf naturbelassener Wiese. Foto: gw

Hochtaunus (gw). Turnvater Jahn wäre stolz gewesen: Feldbergfest, das älteste Bergturnfest im deutschsprachigen Raum, das am 23. Juni 1844 seine Premiere feierte, hat von seiner Anziehungskraft ganz offensichtlich nach wie vor nichts verloren, auch nicht bei der 170. Auflage dieser Traditionsveranstaltung, die am Wochenende in gewohnt harmonischer Atmosphäre auf den naturbelassenen Wettkampfstätten am Großen Feldberg abgewickelt wurde. Blaues Himmelszelt, eine leichte Brise und Temperaturen um die 30-Grad-Marke belohnte die wochenlangen Vorbereitungen des Feldbergfest-Ausschusses. Mehr als 200 Personen im Alter von fünf bis 87 Jahren hatten sich dieses Mal im sportlichen Vergleich gemessen. Zoey Zühl (Jahrgang 2021) von der TSG Friedrichsdorf ist diesmal die jüngste Teilnehmerin gewesen und Dieter Bregler vom TV Dornholzhausen (Jahrgang 1939) war wie schon in den letzten Jahren erneut der Älteste. Bregler bekam für seine 9,59 Meter beim Kugelstoßen 662 Punkte notiert und beendete den Dreikampf in der Altersklasse M85 mit 1375 Zählern.

Was Rüdiger Cornel, den Vorsitzenden des Feldbergfest-Ausschusses, besonders erfreute, war die große Zahl an Kindern, die sich am Sonntag an den Mehrkämpfen und den abschließenden Staffel-Wettbewerben beteiligt haben. Insgesamt 34 Mädchen und 27 Jungen in den Altersklassen acht bis elf Jahre stellten sicher, dass es dieses Sportfest der auch in den nächsten Jahren geben wird.

„Es wird allerdings zunehmend schwieriger, genügend Helfer für die Organisation vom Aufbau bis zum Abbau sowie eine ausreichende Zahl an Kampfrichtern für die verschiedenen Wettbewerbe zu finden“, klagte Cornel sein Leid über die aktuelle Situation im ehrenamtlichen Bereich, von der nicht nur der Feldbergfest-Ausschuss und die Sportvereine betroffen sind. Um noch mehr potenzielle Helfer zu motivieren, will der Feldbergfest-Ausschuss diese Personen künftig mit ein-



Mia König von der TSG Friedrichsdorf belegte beim Dreikampf der Altersklasse W 8 den 5. Platz. Foto: gw

heitlichen Shirts ausstatten – als kleine Form der Anerkennung und Wertschätzung.

„Alle Anlagen waren in hervorragenden Zustand“, dankte Cornel Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers, deren Mitarbeiter vom Bauhof der Gemeinde vorbildlich gearbeitet hatten und die der diesjährigen Veranstaltung persönlich einen Besuch abstattete. Bereits terminiert ist die nächste Auflage: Das 171. Feldbergfest wird am 19. und 20. Juni 2027 stattfinden.

Auszug aus der Siegerliste:

Dreikampf

Männer: Benedikt Kleemann (TV Oberstedten) 1058 Punkte.

Altersklassen: (M (W 30) Lara Thumann (TSG Wixhausen) 1125; (W 35) Marianna Voss (TG Niedernhausen) 1159; (M 40) Björn Scholz 1103; (M 45) Maik Knothe (TV Jahn Hermannstein) 1504; (W 45) Christina Lopper (TV Jahn Hermannstein) 897; (M 50) Stefan Reininger (TV Okriftel) 1438; (M 55) Rainer Ringel (TSV Friedberg-Fauerbach) 1433; (W 55) Evelyn Schöfer (TG Niedernhausen) 1367; (M 60) Kay Wohlert (TV Okriftel) 1067; (M 65) Rainer Kloma (TV Dornholzhausen) 1408; (M 70) Gerd Brandt (TG Unterliederbach) 1139; (M 75) Helmut Kreuzt (TSG Nieder-Erlenbach) 1306; (W 70) Elke Matuschka (TSV Jahn Gensungen) 1149; (M 80) Christian Fitza (LG Biebesheim/Eschollbrücken/Crumstadt) 1457; (M 85) Dieter Bregler (TV Dornholzhausen) 1375.

Jugend: (M 20) Miljan Brauer (TSG Niederreifenberg) 1496; (W 20) Karina Becker (TV Oberstedten) 1603; (M 18) Jannik Rösner (TV Oberstedten) 1344; (W 18) Charlotte Hölle (SGK Bad Homburg) 1126; (M 15) Erik Konthe (TV Jahn Hermannstein) 1273; (M 14) Moise Schweitzer (TSG Niederreifenberg) 1331; (W 14) Sarah Gabriel (SGK Bad Homburg) 1191; (M 13) Jonah Möbius (TSG Niederreifenberg) 1077; (W 13) Emma Schwedt (SGK Bad Homburg) 1130; (M 12) Claus Gabriel (SGK Bad Homburg) 1010; (W 12) Luisa Gleißner (TV Idstein) 998; (M 11) Jayden Mukubwa (TG Unterliederbach) 979; (W 11) Lena Uhlig (TSG Friedrichsdorf) 1142; (M 10) Elias Geelhaar (TG Unterliederbach) 844; (W 10) Maria Langen (SKG Spredlingen) 863; (M 9) Julius Raltor (TSG Friedrichsdorf) 829; (W 9) Kira Hentsch (TSG Friedrichsdorf) 962; (M 8) Noah Flügel (TSG Friedrichsdorf) 776; (W 8) Magdalena Hoffmann (TSG Friedrichsdorf) 768.

Mannschafts-Wettbewerbe

Dreikampf: (Weibliche Jugend) TV Oberstedten 4469; (M 12/13) TG Unterliederbach 3967; (M 10/11) TG Unterliederbach 3422; (M 8/9) TSG Friedrichsdorf 2831; (W 8/9) TSG Friedrichsdorf 3379.

Pendelstaffeln: Männer/Frauen (4x 100m): TV Oberstedten; M 20 (4x 100m) TV Oberstedten; W 16 (4x 100m) SGK Bad Homburg; M 12 (4x 50m) TV Oberstedten; M 10 (4x 50m) TV Oberstedten.

Feldbergfestlauf (6,3 km)

1. Simon Bong (LT Hamburg) 21:14 Minuten; 2. Siwawomir Zaba (Friedrichsdorf) 26:56; 3. Bernhard Reinhold (TSV Münsingen) 29:26; 4. Leah Bleise 29:44; 5. Benedikt Kleemann (beide TV Oberstedten) 31:19.

SGO-Legenden treffen sich nach 50 Jahren

Bad Homburg (gw). Allen Grund zum Feiern hatten jene Fußballer der SG Ober-Erlenbach, die vor 50 Jahren in der Saison 1975/76 Meister in der Fußball-Bezirksliga Frankfurt/West geworden waren. Das Treffen der Ex-Legenden in der Gaststätte „Zur alten Brücke“ in Ober-Erlenbach hatten der damalige Kapitän Bernd Lehmann und Abwehr-Chef Harald Faust organisiert und die 13 ehemaligen Meister-Kicker haben etliche Erlebnisse aus der gemeinsamen Zeit nicht nur wegen der mitgebrachten Zeitungsartikel und Fotos wieder in die Erinnerung zurückgerufen.

Der Aufstieg in die Gruppenliga Süd ist vor einem halben Jahrhundert der vorläufige Höhepunkt in der Vereinsgeschichte der SGO gewesen. 1919 war in Ober-Erlenbach erstmals Fußball gespielt worden und am 13. September 1945 ist der Verein Sport-Gemeinschaft Ober-Erlenbach gegründet worden. Die Einweihung des Sportplatzes „Im Winger“ erfolgte am 21. August 1965 mit einem Spiel, bei dem auch zahlreiche Spieler der Weltmeistermannschaft von 1954 auf dem Platz gestanden haben. Durch die guten Beziehungen des damaligen Präsidenten Karl Seeger, der als Sportjournalist gute Kontakte zu Fritz Walter hatte. Fritz Walter ist übrigens ebenso Ehrenmitglied der SGO wie Zehnkampf-Olympiasieger Willi Holdorf (1964 in Tokio), der in der Saison 1965/66 sogar für die Erlenbacher Fußball gespielt hat. Nach elf Jahren Zugehörigkeit zur Bezirksliga gelang 1976 der Aufstieg in die Gruppenliga Süd. In der Meister-Saison startete die SGO am 17. August 1975 mit einem 1:0-Heimsieg gegen den FSV Bischofsheim und beendete die Vorrunde als „Herbstmeister“ mit 24:6 Punkten und 39:15 Toren, wobei es am 7. September mit einem 1:3 in Fechenheim die einzige Niederlage gegeben hatte. Bereits vier Tage vor dem Runden-Finale wurde am 2. Mai 1976 mit einem 4:1-Erfolg im Derby gegen den 1. FC 04 Oberursel der Titel in trockene Tücher gepackt.

Fit seit 70 Jahren

Bad Homburg (hw). Die Jubiläumsfeier des Vereins für Sport und Gesundheit Bad Homburg fand am 13. Juni im festlichen Rahmen im Vereinshaus Dornholzhausen in Bad Homburg statt. Diese Feier stand unter dem Motto „70 Jahre – lebendig und fit“. Zu dieser Feier waren 43 Mitglieder gekommen. Anwesend waren auch Ehrengäste aus Politik und Sport. Sie übermittelten zahlreiche Grußworte an den Verein. Nach den Grußworten hatte Mitglied Klaus Z. als Maler „Pierre“ Bilder mit Menschen gestaltet. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war sicherlich der Puppenbändiger Markus Wessel. Die Mitglieder hatten auch viel Spaß mit den Bildern aus der Fotobox von Marion R. In gemütlicher Runde saß man zusammen, die Zeit verging wie im Fluge. Nach 17 Uhr löste sich die Veranstaltung dann langsam auf.

Der Verein engagiert sich erfolgreich für Inklusion, Gesundheit und Gemeinschaft durch Sport. Im Jahr 1956 wurde er von sportinteressierten Sportlern mit Handicap als Versehrten-



In der Gaststätte „Zur alten Brücke“ haben sich die ehemaligen Meisterfußballer der SG Ober-Erlenbach nach 50 Jahren zu einer Wiedersehens-Feier getroffen. Foto: gw

Insgesamt 26 Spieler sind in der Meister-Saison für die Grün-Weißen zum Einsatz gekommen, von denen Karl Loweg, Rolf Degen, Gerd Dohr, Bodo Heuer, Ulrich Hoffmann und Heinz Kleemann bereits verstorben sind. Von den übrigen Akteuren Erich Bruckner, Holger Cloos, Alois Diehl, Hans-Jürgen Faust, Harald Faust, Manfred Feuerbach, Martin Gärtner, Klaus Keller, Karl Kilb, Bernd Lehmann, Helmut Mayer, Dave Ost, Klaus Reichel, Manfred Schott, Gisbert Schumann, Lothar See, Harald Sochor, Bodo Ungemach, Manfred Wolpert und Edgar Zeh waren mehr als ein Dutzend bei der Wiedersehens-Feier anwesend. Neben dem Schwelgen in Erinnerungen und der einen oder anderen Anekdote, die zwischenzeitlich bereits in Vergessenheit geraten ist, war der Besuch von Christian Lotz ein Höhepunkt bei diesem Treffen.

Der aktuelle Vorsitzende der SG Ober-Erlenbach dankte den ehemaligen Meister-Kickern des Vereins für ihre Leistung und übernahm auch noch die Rechnung für die Getränke, was zu großem Applaus bei den „Legenden“ führt, die zum Teil eine weite Anreise auf sich genommen hatten, um an dieser Wiedersehens-Feier teilnehmen zu können.

Sport-Gemeinschaft (VSG) gegründet, firmiert er heute als „Verein für Sport und Gesundheit Bad Homburg“. Er blickt auf eine erfolgreiche Geschichte mit vielen sportlichen Erfolgen zurück. Der VSG Bad Homburg hat sich zu einem modernen Sportverein für alle Generationen entwickelt. Schwimmen, Wassergymnastik, Gymnastik, Kegeln und Ballsport stehen auf dem Programm. Ebenso kann das Deutsche Sportabzeichen auch jährlich abgelegt werden. Der VSG ist für alle Altersklassen offen. Das zeigt das Alter unserer Sportler: von Anfang 20 bis über 91 Jahre. Die Sportstunden richten sich heute an überwiegen körper- und gesundheits-gefährdete Personen und finden montags ab 20 Uhr in der Albin-Goehring-Halle und donnerstags ab 18.30 Uhr im Seemannsbad statt. Alle zwei Wochen wird im Kirdorfer Bürgerhaus gekegelt. Nähere Information erteilt gern der erste Vorsitzende Werner Beck unter der Telefonnummer 06172-390682 oder der zweite Vorsitzende Jörg Szameit unter der Telefonnummer 0173-3200846.

Carolina Ruoxin Tan in Hessen ganz vorn

Holzheim/Bad Homburg (gw). Tischtennis-Bundesligist TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg verfügt im Nachwuchsbereich offensichtlich jetzt auch bei den Mädchen ein herausragendes Talent in seinen Reihen: Carolina Ruoxin Tan hat nämlich in Holzheim die hessischen Jahrgangsmehrschafften der Altersklasse U 12 gewonnen.

Die Ober-Erlenbacherin blieb in allen sechs Turnierspielen ungeschlagen, gab insgesamt nur zwei Sätze ab und setzte sich im Finale gegen Daria Voitekhova vom TTC Langen mit 11:3, 5:11, 11:7 und 11:9 durch.

In derselben Altersklasse Mädchen 12 belegte Lena Giese vom TV Stierstadt den 5. Platz: sie war im Viertelfinale an der späteren Vizemeisterin Daria Voitekhova mit 3:11, 3:11, 11:5 und 3:11 gescheitert. Bei den Mädchen 11 erreichte Maria Kras vom TTC Königstein das Halbfinale (9:11, 11:8, 12:10, 4:11 und 5:11 gegen Fiona

Chenxi Shi (TG Niederrad) und Fiona Tao (TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg) belegte Platz fünf. Bei den Mädchen 10 erreichte die Königsteinerin Alina Gulevich ebenfalls das Semifinale, in dem sie gegen Lilia Kutepovs (DJK-TTC Ober-Roden) mit 11:7, 8:11, 9:11 und 8:11 unterlag. Bei den Jungen 11 ist Jonas Hartmann (TTC Königstein) auf Platz fünf gekommen, Malte Alexander Huber (TTC Kronberg) auf Rang neun und Mika Ezli (TTC Königstein) auf Platz 15. Das Viertelfinale erreicht Allan Hahn vom TTC Eschbach bei den Jungen 10. Zuvor waren bei diesem Turnier Niklas Meißner vom TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg (9.) und Dominik Kruppa vom TTC Königstein (13.) ausgeschieden. Die Ergebnisse der Hochtaunus-Starter bei den Jungen 9: 9. Bruno Tröster (SGK Bad Homburg) und Jona Ezli (TTC Königstein); 19. Noah Aleksander Schmidt (SGK Bad Homburg).

Selbstverteidigungskurse für Frauen (auch für 60 Plus)

Bad Homburg (hw). Eine erfahrene Selbstverteidigungs- und Ving-Tsun-Lehrerin bietet zwei Selbstverteidigungskurse für Frauen an: einen speziell für Frauen ab 60 Jahren, einen weiteren für Frauen aller Altersgruppen. In den Kursen lernen die Teilnehmerinnen, Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen, Grenzen selbstbewusst zu setzen und sich im Ernstfall wirksam zu schützen. Die Kurse bestehen aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Behandelt werden unter anderem Selbstwahrnehmung, Selbstbehauptung, rechtliche Grundlagen sowie einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken für den Alltag. Die Trainerin verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich Kampfkunst und

Selbstverteidigung und ist zudem als Gewalt-schutztrainerin für Erwachsene nach den Standards der Polizei Karlsruhe ausgebildet. Die Inhalte werden praxisnah und realitätsbezogen vermittelt. Der Kurs für Frauen 60+ ist dabei speziell auf die Bedürfnisse älterer Teilnehmerinnen abgestimmt und setzt keine besonderen sportlichen Voraussetzungen voraus. Am Montag, 20. Juli, Mittwoch, 22. Juli, und Donnerstag, 23. Juli, finden die Kurse jeweils in den Räumen des Frauenbildungszentrums statt. Der Kurs für alle Altersgruppen geht von 11 bis 13 Uhr, der Kurs „60+“ geht von 14 bis 16 Uhr. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an die Adresse info@frauenbildungszentrum.de.

Gut vorbereitet in den Urlaub: Reiseapotheke richtig packen

Friedrichsdorf (fw). Zum Start der Reisesaison gibt die Kapersburg Apotheke auf Initiative der axicorp Group mit Sitz in Friedrichsdorf praxisnahe Empfehlungen zur Zusammenstellung einer Reiseapotheke und Informationen zu typischen Beratungsanliegen aus dem Apothekenalltag. Im Mittelpunkt stehen dabei häufige Gesundheitsrisiken auf Reisen sowie die Bedeutung einer individuellen pharmazeutischen Beratung. Welche Medikamente sinnvoll sind, hängt laut Apotheke insbesondere vom Reiseziel, dem Gesundheitszustand der Reisenden sowie Beschwerden wie Magen-Darm-Infekten, Sonneneinstrahlung oder kleineren Verletzungen ab. „Die persönliche Beratung in der Apotheke ist bei der Reisevorbereitung besonders wichtig“, erklärt Cornelia Braun von der Kapersburg Apotheke in Friedrichsdorf. „Nur im direkten Gespräch lassen sich individuelle Medikationspläne berücksichtigen und mögliche Wechselwirkungen prüfen. Allgemeine Checklisten aus dem Internet reichen dafür oft nicht aus.“ Auch regionale Gesundheitsrisiken spielen eine Rolle. Für Reisen innerhalb Deutschlands weist die Apotheke beispielsweise auf FSME-Risikogebiete hin und empfiehlt, aktuelle Informationen zur Zeckenverbreitung in die Reiseplanung einzubeziehen.

material und Produkte zur Wundversorgung enthalten sein. Bei Erkältungssymptomen können Husten- und Erkältungsmittel sinnvoll sein. Für Reisen in sonnenreiche Regionen sind zudem Sonnenschutzmittel mit UV-A- und UV-B-Schutz sowie pflegende Produkte nach Sonnenbrand wichtig.

Unterschiede je nach Reiseziel

Je nach Reiseart variieren die Anforderungen deutlich. Während bei Strandurlauben vor allem Sonnenschutz und Hautpflege im Vordergrund stehen, sollten bei Aktiv- oder Wanderreisen insbesondere Materialien zur Versorgung kleinerer Verletzungen berücksichtigt werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die richtige Lagerung von Medikamenten. Diese sollten möglichst trocken und bei Temperaturen unter 25 Grad Celsius aufbewahrt werden. Bei Flugreisen empfiehlt es sich zudem, temperaturempfindliche Medikamente im Handgepäck zu transportieren. Darüber hinaus sollten Einfuhrbestimmungen sowie mögliche Nachweispflichten für Medikamente im Reiseland vorab geprüft werden.

Vorbereitung vor der Abreise

Auch kurzfristig können fehlende Medikamente in vielen Fällen noch organisiert werden. Viele Apotheken bieten hierfür telefonische oder digitale Vorbestellungen sowie Botendienste an, um eine schnelle Versorgung sicherzustellen. „Viele Reisende gehen zunächst davon aus, dass im Urlaub schon nichts passiert“, so Cornelia Braun. „Dabei unterscheiden sich Essgewohnheiten, Hygienestandards und klimatische Bedingungen oft deutlich vom Alltag zuhause. Eine gut vorbereitete Reiseapotheke kann deshalb in vielen Situationen sehr hilfreich sein.“

Was in eine Reiseapotheke gehört

Eine gut ausgestattete Reiseapotheke enthält in der Regel Medikamente zur Behandlung häufiger Beschwerden im Urlaub. Dazu zählen Schmerz- und Fiebermittel ebenso wie Präparate gegen Magen-Darm-Beschwerden wie Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen. Auch Elektrolytlösungen sowie Mittel gegen Verstopfung werden häufig empfohlen. Darüber hinaus sollten Desinfektionsmittel, Pflaster

Gluckensteinweg – zweiter Bauabschnitt

Bad Homburg (hw). Von Montag, 29. Juni, bis 21. August kommt es im Gluckensteinweg zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen im Abschnitt zwischen der Hausnummer 3c und der Einmündung Kirdorfer Straße, wo eine Vollsperrung eingerichtet wird. Grund ist eine notwendige Kanalerneuerung. Die Befahrbarkeit zwischen Kirdorfer Straße und Höhestraße bleibt während der Bauzeit weiterhin in beide Richtungen möglich und wird durch eine Lichtsignalanlage (LSA) geregelt.

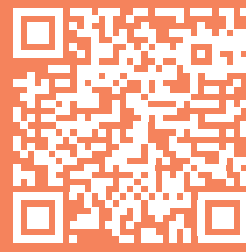
Vollsperrung Am Hühnerstein

Bad Homburg (hw). Von Montag, 29. Juni, bis Freitag, 14. August, kommt es „Am Hühnerstein“ zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen. Grund ist der Straßenausbaubau. Währenddessen wird die Straße vollständig gesperrt. Zudem werden die Poller „An der Riedhohl“ und „Im Wiesengrund“ durch die beauftragte Baufirma entfernt.

Vollsperrung In der Lach

Bad Homburg (hw). „In der Lach“ 59 kommt es bis Freitag, 26. Juni, wegen Kanalerneuerung zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen. Die Straße wird vor Hausnummer 59 während der Arbeitszeiten voll gesperrt. Die gesamte Straße wird währenddessen von beiden Seiten als Sackgasse ausgewiesen.

STELLENMARKT



Family Office in Bad Homburg

Schwerpunkt Immobilien und Vermögensanlage sucht zur Unterstützung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte

Büroassistent (m/w/d) in Teilzeit (nachmittags).

Zu Ihren Aufgaben zählen alltägliche Büroarbeiten, Korrespondenz mit Terminplanung, Datenpflege einschl. Mieteingangskontrolle sowie Unterstützung der Geschäftsführung. Von Vorteil sind Kenntnisse in MS-Office-Anwendungen sowie in Buchhaltung und Rechnungswesen.

Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre und gute Bezahlung. Ihre Bewerbung senden Sie an rk@kfp103.de

Keil · Schewe · Keil
**GARTENGESTALTUNG
 NATURSCHUTZ
 MEISTERBETRIEB**

Gestalte mit uns außergewöhnliche Gärten mit Charakter. Wasser, Naturstein und hochwertige Bepflanzungen sind die Elemente, mit denen wir individuelle Gartenräume schaffen.

Garten- und Landschaftsbauer (m/w/d) gesucht

- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder eine vergleichbare Qualifikation
- Führerschein Klasse B.
- Bist zuverlässig und arbeitest selbstständig

Wir bieten abwechslungsreiche anspruchsvolle Projekte. Arbeiten in einem jungen und kollegialen Team
 Faire Vergütung, Möglichkeit der Weiterbildung

Keil · Schewe · Keil
 Hans-Mess-Str. 12-14 · 61440 Oberursel · Tel. 06172-8553641
a.schewe@keil-schewe-keil.de · www.keil-schewe-keil.de

IMMOBILIENMARKT

Suche Grundstücke
 jeglicher Art (insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke) **zum Kauf - Lage und Größe flexibel. Einfach melden!**
Tel.: 0172/5341420

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
 Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
 Von Privat · Finanzierung gesichert.
 ☎ 0175/3390685

FRANKFURT-SACHSENHAUSEN:
 2 ZKB, ab 54 m². **Erstbezug nach Sanierung**, KM ab 1.120 €, NK-VZ 220 €. Altengerecht, barrierearm, modern, neue EBK, franz. Balkon, schickes Bad, edle Materialien. EA: Verbrauchsausweis, 79,7 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 1991, Kl. C.
AWO Frankfurt e.V.,
069 348 717 48
vermietung@awo-frankfurt.de

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de



Anzeige

Tischfeuer ohne Ethanol

(DJD). Ob beim romantischen Dinner zu zweit oder in geselliger Runde: Tischfeuer sorgen an Sommerabenden für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Allerdings sind nicht alle Modelle gleich sicher. So stehen Geräte mit Ethanol in der Kritik, da bei der Verbrennung gesundheitsschädliche Partikel entstehen können. Zudem besteht beim Nachfüllen die Gefahr von Verpuffungen oder Stichflammen. Als risikoarme Alternative gelten Tischfeuer mit speziellen Sicherheitsbrennstoffen, etwa von Feuer-glasklar. Hochwertige Tischfeuerlösungen sind so konzipiert, dass die Flamme bei einem versehentlichen Umstoßen von selbst erlischt. Unter www.feuer-glasklar.de gibt es dazu weitere Informationen, Erklärvideos und Modelle zum Auswählen.



Gemütlichkeit im Schein der Flammen.

Foto: DJD/Droste (KI generiert)

Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
 SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
 Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
 Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine Ofenstudio Bad Vilbel Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
 Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
 Tel. 06171/69 41 54 3
 06081/58 72 200

Anzeigen Hotline
 Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
 Schnell · Zuverlässig · Preiswert
 ✓ **Seit 2012 im Einsatz**
 ✓ **Kostenlose Besichtigung**
 Wohnungen · Häuser · Keller · Garagen · Büros
0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Gonzenheimer Geschichte im Schaufenster

Bad Homburg (eh). Es sind oft die kleinen Dinge des Alltags, die große Geschichten erzählen. Ein Butterfäßchen aus dem Jahr 1849, blau-weiß bemalte Vorratsdosen, ein schön bemalter Rum-Topf, eine Kaffeemühle oder ein Becher mit der augenzwinkernden Aufschrift „Frau ärgere deinen Mann nicht“: Wer derzeit am Schaufenster der Sparda-Bank in Bad Homburg vorbeigeht, kann dort eine kleine Zeitreise unternehmen. Unter dem Titel „Ein blaues Wunder“ zeigt der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim Steinzeug-Geschirr aus dem vorigen Jahrhundert – liebevoll zusammengestellt, sorgfältig präsentiert und voller Erinnerungen an Küchen, Vorratskammern und gedeckte Tische früherer Generationen. Seit einigen Jahren baut der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim regelmäßig Ausstellungen in den Räumen der Sparda-Bank Bad Homburg auf. Auch in diesem Jahr wird den Sommer über wieder ein Stück Heimatgeschichte mitten in der Stadt in der Filiale der Sparda Bank am Waisenhausplatz sichtbar sein. „Die schönste Ausstellung“, findet Stefanie Kunert, kommissarische Filialleitung der Sparda-Bank Bad Homburg. Viele der Exponate rufen Erinnerungen wach – an Oma und Opa, an alte Küchen, an Gerüche, Geräusche und Rituale, die früher selbstverständlich zum Alltag gehörten.

Doch die Ausstellung ist nicht nur ein nostalgischer Blick zurück. Sie zeigt auch, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das kollektive Gedächtnis einer Stadt und ihrer Ortsteile ist.



Geschichte beim Schaufensterbummel erleben: Die Ausstellung „Ein blaues Wunder“ ist noch bis einschließlich Laternenfest in den Schaufenstern sowie in der Filiale der Sparda-Bank Bad Homburg zu sehen.



Stefanie Kunert, kommissarische Filialleitung der Sparda-Bank Bad Homburg, übergibt Heinz Humpert, dem Vorsitzenden des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro.

Denn nur wer seine Wurzeln kennt, kann Gegenwart und Zukunft besser verstehen. Genau diesem Anliegen widmet sich der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim seit vielen Jahrzehnten. Die Sparda-Bank Hessen unterstützt den Verein über ihren Gewinn-Sparverein mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro. Bei der Spendenübergabe überreichte Stefanie Kunert den symbolischen Scheck an den ersten Vorsitzenden des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, Heinz Humpert. „Ein Blick in die Geschichte hilft oft, die Gegenwart und die Zukunft besser zu verstehen“, so Kunert. Sie freut sich sehr, dass die Sparda-Bank diese besondere Ausstellung in ihren Räumen zeigen könne.

Heinz Humpert nahm die Spende mit großer Freude entgegen. Der Vorsitzende des Vereins ist seit vielen Jahren mit viel Herzblut dabei, wenn es darum geht, Gonzenheimer Geschichte zu bewahren, aufzuarbeiten und sichtbar zu machen.

Zwischen der Sparda-Bank und dem Geschichtlichen Arbeitskreis besteht eine „gute und lange Zusammenarbeit und Gemeinschaft“, sagte Humpert. Die Spende soll unter anderem für den Erhalt und die Restaurierung historischer Exponate eingesetzt werden.

Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim entstand im Jahr 1982 im Zusammenhang mit der Zwölfhundertjahrfeier der Stadt Bad Homburg. Damals hatte die Stadtverwaltung angeregt, für Gonzenheim eine ortsgeschichtliche Ausstellung auszurichten. Aus der Gruppe, die sich damals zusammenfand, wurde schließlich ein Arbeitskreis – getragen von dem Wunsch, die begonnene Arbeit fortzuführen. Seit 1985 ist der Arbeitskreis Mitglied im Vereinsring Gonzenheim, seit dem 7. Juni 2006 ist er ein eingetragener Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit. Die Mitglieder sammeln über Jahre hinweg Fotos, Schriften und Erinnerungen, führten zahlreiche Gespräche mit Gonzenheimern und werteten Archivalien aus.

Im Mai 2013 wurde schließlich das Gonzenheimer Museum im Kitzenhof eröffnet – in einem Fachwerkhäus aus dem Jahr 1619 neben dem Vereinshaus Gonzenheim. Dort kümmert sich der Verein um das Auffinden, die Aufbereitung und den Erhalt historischen Kulturguts.

Dass Geschichte lebendig und nahbar sein kann, beweisen die Ausstellungen des Arbeitskreises immer wieder. Seit 2018 ist der Verein regelmäßig in der Bad Homburger Sparda-Bank zu Gast. Damals lautete der Titel „Künstler sehen Gonzenheim“, unter anderem war ein alter Schnitzbock zu sehen. 2019 folgte eine Ausstellung mit alter Wäsche, die bei vielen Besuchern für Schmunzeln sorgte. 2023 widmete sich die Sonderausstellung „Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“ der Entwicklung im Apparate- und Maschinenbau für Kommunikation in Schrift, Wort, Ton und Bild. Zu sehen waren unter anderem ein Grammophon um 1910 mit Schellackplatten sowie eine mechanische Schreibmaschine aus der Zeit um 1934. Im vergangenen Jahr stand das Thema Feuerwehr in alten Zeiten im Mittelpunkt.

Die aktuelle Ausstellung „Ein blaues Wunder“ fügt sich in diese Reihe ein und richtet den Blick auf Alltagskultur. Steinzeug war

robust, praktisch und in vielen Haushalten selbstverständlich. Heute erzählen die blau-weiß verzierten Gefäße von früheren Formen des Kochens, Aufbewahrens und Haushaltens. Sie schlagen eine Brücke zwischen den Generationen: Für ältere Besucher wecken sie persönliche Erinnerungen, für Jüngere werden sie zu Entdeckungstücken aus einer Zeit, die sie selbst nicht mehr erlebt haben. So wird der Spaziergang entlang des Schaufensters auch zu einem kleinen Spaziergang durch die eigene Geschichte – und durch die Geschichte von Oma und Opa für das Enkelkind.

Das älteste Exponat der Ausstellung ist ein Butterfäßchen aus dem Jahr 1849. Heinz Humpert präsentierte es bei der Ausstellung als besonderes Stück aus der Sammlung. Auch die alte Kaffeemühle und die zahlreichen blau bemalten Gefäße zeigen, wie viel Charakter in den Gebrauchsgegenständen vergangener Zeiten steckt.

Die Ausstellung „Ein blaues Wunder – Steinzeug-Geschirr aus dem vorigen Jahrhundert“ ist noch bis einschließlich Laternenfest in der Sparda-Bank Bad Homburg zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen.



Der 1. Vorsitzende des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, Heinz Humpert, mit einem Butterfäßchen aus dem Jahr 1849 – dem ältesten Exponat der Ausstellung „Ein blaues Wunder“. Fotos: Hartmann

PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE

Goldmünzen

Zahngold

Goldschmuck

Silberbesteck / Silberbarren

PELZE ALLER ART

Lederjacken aller Art Hüte aller Art Perücken Trachten aller Art Ankauf von Louis Vuitton Taschen Taschen aller Art

Goldmünzen aller Art

Zinn aller Art

Edeluhren aller Art

Porzellan aller Art

Tafelsilber aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

**KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM**

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

WIR ZAHLEN
BIS ZU
149,50 €,-
PRO GRAMM
GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

**WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN**

**JEDEN TAG VON
9:30 - 18:00 UHR**

DONNERSTAG
25
JUNI

FREITAG
26
JUNI

SAMSTAG
27
JUNI

MONTAG
29
JUNI

DIENSTAG
30
JUNI

MITTWOCH
1
JULI

DONNERSTAG
2
JULI

FREITAG
3
JULI

SAMSTAG
4
JULI